

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 174.

Sonntag den 27. Juli

1884.



Bekanntmachung.



Sonntag den 27. Juli wird gelegentlich der Feier zur Einweihung des Aussichtsturmes auf der „Bange“ bei Hattenheim ein Extrazug gefahren:

Wiesbaden ab 12⁴⁵ Nachmittags (Lokalzeit).

Mosbach	12 ⁵⁶	"
Schierstein	1 ⁰³	"
Niederwalluf	1 ¹⁰	"
Elville	1 ¹⁷	"
Hattenheim	1 ²⁸	"
Oestrich	1 ³⁵	"
Seifenheim	1 ⁴³	"
Hüdesheim	an 1 ⁵⁰	"

4635

Der Extrazug hält an den genannten Stationen an. Von Wiesbaden ab haben die Sonntags-Retourbillete Gültigkeit zu dem Extrazuge.

Wiesbaden, den 26. Juli 1884.

Königl. Eisenbahn-Betriebsamt.

XV. Mittelrheinisches Turnfest.

Die Decoration der Festhalle im Innern und Aeußern, sowie die Herstellung von zwei Portalen und Decoration derselben soll vergeben werden.

Interessenten hierfür sind gebeten, heute Nachmittag 5 Uhr in der Festhalle zu erscheinen, wo über die Art und Weise der Decoration nähere Auskunft erteilt wird.

202 Der Bau- und Decorations-Ausschuss.

XV. Mittelrheinisches Turnfest.

Die Mitglieder des Wohnungs-Ausschusses werden hierdurch ersucht, ihre Sammel-Listen bis längstens Freitag den 1. August bei Herrn Ed. Krah, Marktstraße 6, abzuliefern.

Der Vorsitzende:

Wilh. Beckel, Stadtborsitzer.

XV. Mittelrheinisches Turnfest.

Zur Decorirung der Häuser empfehle ich nachstehende Artikel:

Transparente:

Vater Jahr (Lebensgröße)	Mt. 1.—
(Brustbild)	— 60
Wappenschilder	— 40
Willkommen (groß)	— 40
(klein)	— 30
Sprüche	von 20 Pf. bis — 50
Lampion	8 — 1,30
Fahnen von Papier à 15 Pf., 10 Stück	1,20

4466

Karl Hack, Kirchgasse 19.

Zu verkaufen ein zweithüriger Kleiderschrank, noch neu, Dohheimerstraße 12, Parterre.

4633

Da mein Laden vor October

geräumt sein muß, verkaufe sämtliche noch auf Lager habende Artikel, als:

Damen- und Kinderschürzen, Herren-, Damen- und Kinder-Kragen, Manschetten, seidene Tücher, Echarpes und Eblipse, Bänder, Epiken, Tütle, Gaze in allen Farben. Beinlängen, Handschuhe und Corsetten, Taschentücher, Schleifen, Rüschen, Fichus, Kinderhütchen, Negligéhauben etc.

bedeutend unterm Einkaufspreis. 4603

Louise Belsiegel, Kirchgasse 42.

Gänzlicher Ausverkauf

sämtlicher noch in großen Assortimenten am Lager vertretenen

Wollen-, Mode- & Waschstoffe

ohne Rücksicht auf die bisherigen Preise:

einfach und doppeltbreit, Meter anstatt 60 Pf. bis 4 Mark,

jetzt 40 Pf. bis 2¹/₂ Mark.

Reste von allen Stoffen, 3—14 Meter enthaltend, noch bedeutend billiger.

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

74

8 Webergasse 8.

Polstermöbel- & Bettwaaren-Magazin.

Garnituren in Blüsch- und Fantasie-Stoffen, Divans in diversen Fagons, Schlafdivans, welche ein fertiges Bett enthalten, eigenes Fabrilat, Chaise-longues, Cessel in großer Auswahl, Kranken-Cessel, welche jede Körperlage annehmen, Betten, welche sich mit Sprungmatraken und Bett-Zubehör in Größe einer Kommode zusammenlegen, um Raum zu ersparen, empfiehlt zu billigen Preisen 4680

C. Hiegemann, Häfnergasse 4.

Fr. Krohmann, Sattler, 10 Häfnergasse 10,

empfiehlt Koffer in feiner und gewöhnlicher Waare zu sehr billigen Preisen. 4611

Wegen Abreise

werden Montag und Dienstag Schwalbacherstraße 11, Bel-Etage (vis-à-vis der Infanterie-Kaserne), 6 vollständige Betten, 3 Waschkommoden und Nachttische, 2 Sopha's, 4 zweithürige, nutz. Kleiderschränke, 1 Antoinettentisch, 2 ovale Tische, Stühle, Spiegel, 2 zweithürige Gallerieschränken, Teppiche, Vorlagen, 4 Fenster Manilla-Vorhänge, Küchenanrichte und Stuhl, 2 Waschgarnituren u. dergl. billig verkauft.

Die Möbel sind noch sehr gut erhalten.

4615

Bekanntmachung.

Morgen Montag und die folgenden Tage werde ich von einer Herrschaft nachstehendes Mobiliar in meinen Geschäftsräumen

43 Schwalbacherstrasse 43

aus freier Hand verkaufen, als:

Mehrere Garnituren Polstermöbel in Blüsch, Ripß und Fantasiestoff, 6 französische Betten, Kleider-, Bücher-, Heizeng- (Brandliste) und Spiegelschränke, 2 Buffets, Secretäre, Bureau, Damen- und Herren-Schreibtische, Waschkommoden, Nachttische, Kommoden, Consoles, Nähtische, Anzietische, große und kleine Spiegel, Etageren, Lüster, Bilder, 1 Eisschrank, Dienerschaftsmöbel, eiserne Bettstellen und dergl.

338

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Nächsten Dienstag den 29. und Mittwoch den 30. d. Mts. in der

35 Kirchgasse 35
große Versteigerung

von
Haushaltungs-, Küchen- und Handwerks-Geräthschaften 2c. 2c.

Die Versteigerungen beginnen jeweils 9 Uhr Vormittags und 2 Uhr Nachmittags. 4601

C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, ist in Original-Paqueten von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden, **L. Braun** in Biebrich, **J. Scherer** in Oestrich, **G. Altenkirch** in Lorch. 183

Mai — Frühlingsblüthen! 4616

Juni — Herbstesblüthen!

Brief war am 29. Juni mein. Ich danke:
Hat dich ein edler Herr durch Seinen Rath geehrt,
So zeig' Ihm durch die That, wie sich Sein Rath bewährt.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern Früh wurden durch die glückliche Geburt eines **Töchterchens** hoch erfreut

Miroslav Weber,

erster Concertmeister am Königl. Theater,
und Frau.

4628

Dankagung.

Für die große Theilnahme, welche wir bei dem schmerzlichen Verluste unseres innigstgeliebten Sohnes und Bruders **Carl** gefunden, für die zahlreiche Blumenpende, sowie allen Denen, welche denselben zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

A. Schmitt, Stations-Vorsteher
und Familie.

4381

Dankagung.

Imnigen Dank für die große Theilnahme bei dem mich betroffenen Verluste meiner lieben Frau, **Maria Prinz**, geb. **Herber**, besonders dem Herrn Caplan **Bücher** für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie allen Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten und für die reiche Blumenpende.

Martin Prinz.

Schierstein, den 24. Juli 1884.

4307

Amandus!

Wie heißt? Ruderchode!

3007

Eine Frankfurter Colonialwaaren-Handlung sucht zu sofortigem Eintritt einen gutempfohlenen jungen Mann, der mit der Branche bekannt und sowohl im Verkauf tüchtig als auch in schriftlichen Arbeiten geübt ist. Offerten unter **A. V. 21** sind zu richten an die Centr.-Annoncen-Exped. von **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M. (M.-No. 640.)** 363

Zwei guterhaltene Bettstellen (Ruhbaumen) zu verkaufen. Näh. Expedition. 4617

Emserstraße 23 ist ein fettes Schwein zu verkaufen. 4606

Eine hochtrachtige Fahrkuh zu verkaufen in Rambach No. 105a. 4614

Zu verkaufen

Villa Fritz Renter in Eisenach. Nähere Auskunft erteilt nur **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 4581

Verloren vom Bahngelände bis zum Waggon ein kleines, schwarzes Portemonnaie, enthaltend ein Billet nach Frankfurt, einen Gebächschein, einen 20 Mark-Schein, ein 10 Mark-Stück und etwas kleines Geld. Abzugeben gegen Belohnung Emserstraße 3. 4610
Ein **Elfenbeinfenz** beim letzten Gartensfest verloren. Abzugeben in der Expedition d. St. 4597

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junges, gebildetes Mädchen

(Israelitin), in der **Manufactur-Confection** und **Wäsche-Branche** bewandert, sucht, mit den besten Zeugnissen versehen, Stellung als **Verkäuferin**. Dasselbe ist im **Schneidern**, wie im **Abändern** der **Mäntel** bewandert und besitzt Kenntnisse der **französischen und englischen Sprache**. Gef. Offerten unter **L. S. 440** an **Haasenstein & Vogler, Langgasse 31**, erbeten. 4669

Eine ältere, alleinstehende Wittve wünscht Beschäftigung, entweder zur Beaufsichtigung von Kindern oder zur Führung eines kleinen Haushaltes. Näheres Expedition. 4666

Arbeit im Waschen und Putzen ges. Römerberg 32, Dchl. 4641

Ein gewandtes Mädchen, tüchtig in allen Arbeiten, sucht von Morgens 9 Uhr an Monatsstelle. R. Karlstraße 1, Part. 4618

Erzieherinnen, Nonnen und Kindergärtnerinnen empfiehlt **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 4672

Gutes Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4677

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches das Weißzeugnähen erlernt hat, sucht Stelle als Kindermädchen. Näh. Abrechtstraße 33. 4678

Herrschafstöchter empf. **Ritter's Bur**, Webergasse 15. 4672

Hausmädchen und Mädchen für allein empfiehlt und placirt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4677

Ein williges Mädchen sucht zum **4. August** eine Stelle. Näh. Moritzstraße 6, 2 Tr. r. 4652

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Dohheimerstraße 13 im Seitenbau, Frontspitze. 4647

Personen, die gesucht werden:

Des Tags über wird ein Mädchen zu Kindern gesucht. Näheres Parkstraße 5. 4648

Gesucht 1 Herrschafstöchin, 1 Haushälterin, 2 feine Zimmermädchen, 1 bessere Bonne, 1 Ladenfräulein (Sprachl.), 3 Kellnerinnen, 2 Küchenmädchen und 1 selbstständiger Koch durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4677

Gesucht 3 starke Küchenmädchen durch **Dörner's Bureau, Mehrgasse 21.** 4679

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit tüchtig ist, wird auf **1. August** gesucht. Näheres Geisbergstraße 26. 4667

Dienstpersional mit guten Zeugnissen findet gute Stelle durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 4674

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Webergasse 22, 2 Stiegen hoch. 4651

Feinbürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen für allein, sowie Küchenmädchen gegen hohen Lohn sucht **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 4672

Gesucht ein feines Hausmädchen, welches hauptsächlich im Weißzeugnähen bewandert ist. Näheres Expedition. 4640

Ein Mädchen für die Küche gesucht Kochbrunnenplatz 3. 4639

Eine französische Bonne gesucht durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 4672

Per October ein **Lehrling** mit den nöthigen Vorkenntnissen in mein **Papier-Engras-Geschäft** gesucht. **Fr. Phil. Overlack, Dranienstraße 25.** 4620

Barbierlehrling sucht Joh. Jung, Schulgasse 15. 4676

Einen jungen, sprachkundigen Kellner sucht **Ritter's Bur**, Webergasse 15. 4672

Tüchtige **Lüngergehülsen** finden dauernde Beschäftigung. Näheres Römerberg 28. 4657

Drescher gesucht **Mainzerstraße 31.** 4661
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.**Gefuche:**

Ein **möbliertes Zimmer**, möglich separat und geräumig, wird von einem Herrn per **1. September** dauernd zu mieten gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Miete und Nebenkosten unter **Z. B. 7** franco an das Postamt I. postlagernd erbeten. 4671

Per 1. October oder später

5 Zimmer mit Zubehör, Bel-Etage im Vorderhaus, und 4 geräum. Part.-Zim., Hinterh., nicht zu weit von den Bahnen, auf längere Zeit ges. Off. unter **R. 22** bef. die Exped. 4621

Angebote:

Adlerstraße 53, I. rechts, ein unmöbl. Zimmer zu verm. 4632

Karlstraße 1, Parterre, ist ein **möbliertes Zimmer**, auf Wunsch mit 2 Betten, zu vermieten. 4619

Schillerplatz 3 wegen Verlegung 2 möbl. Zimmer z. v. 4670

Möbliertes Zimmer zu verm. Goldgasse 18 im Seitenbau. 4660

Ein kl. möbl. Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 1. St. 4663

Ein **großes, möbliertes Zimmer** mit Balkon zu vermieten Kirchgasse 45 (Ecke des Mauritiusplatzes). 4654

Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 63, 1. Stock rechts, bei Döcker. 4636

Ein freundlich möbliertes Zimmer nach der Straße zu 10 Mk. pro Monat zu vermieten Frankenstraße 9, 1 St. links. 4573

Zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten **Perrüggartenstraße 13.** 4626

Möbliertes Zimmer zu vermieten Röderstraße 5, 1 St. l. 4638

Kirchgasse 38 ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung und Zubehör per **1. April 1885** zu verm. Näh. bei **E. Strittner**. 4645

Mehrere reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Restauration **Wöll, Hirschgraben 21.** 4668

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle. Näheres Platterstraße 1 d, im Hinterhaus 2 St. h. 4681

Reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näheres Adlerstraße 5. 4642
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, dass ich

Friedrichstrasse 2, Ecke der Wilhelmstrasse,

mich als **Uhrmacher** etablirt habe. Während meiner langjährigen Thätigkeit in mehreren der bestrenommiertesten Geschäften des In- und Auslandes hatte ich Gelegenheit, mich in allen Zweigen meines Faches auszubilden und wird es mein Bestreben sein, den Ansprüchen eines hochverehrten Publikums nach jeder Richtung hin gerecht zu werden und sowohl durch gediegene Waaren als musterhaft ausgeführte Reparaturen mir das Vertrauen meiner geehrten Kunden zu erwerben und zu erhalten.

Hochachtungsvoll

C. Burk, Uhrmacher.

2 Friedrichstrasse 2,
Ecke der Wilhelmstrasse,

CARL BURK,
— Uhrmacher. —

2 Friedrichstrasse 2,
Ecke der Wilhelmstrasse,

Grosses Lager

von

Herren- und Damen-Uhren in Gold,
Silber und Metall.

Specialität: Remontoirs.

Schrittzähler und Taschen-Uhren mit Wecker,
Chatelaine- und Jet-Uhren.

Regulateure.

Pariser Pendules in Cuivre poli und Bronze.
Marmor-Uhren mit dazu passenden Aufsätzen.
Nacht-Uhren und Uhren mit leuchtendem Zifferblatt.

Reise-Wecker.

Antik gehaltene Uhren für Speisezimmer, Kuckucks-
Uhren, Zimmer- und Küchen-Uhren (Schwarzw.).



Grosse Auswahl

4659

von

Herren- und Damen-Uhrketten
in Gold, Double, Talmi, Stahl, Seide.

Uhrschnüre, Pince-nez-Schnüre, Uhrgläser und
-Schlüssel.

Crayons und Berloques.

Werkstatt für alle Reparaturen an Uhren und
Musikwerken.

Reichhaltiges Lager von Büsten, Statuetten,
Gruppen, sowie von Musikwerken, Spieldosen,
Necessaires mit Musik etc.

Für jede von mir gekaufte Uhr leiste mehrjährige
Garantie.

Bürger-Schützenhalle.

Heute Sonntag den 27. Juli Nachmittags 4 Uhr
bei Gelegenheit des Breisschießens:

Grosses Concert,

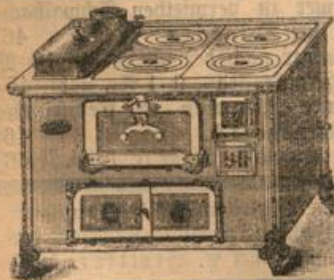
ausgeführt von der **Schützen-Capelle** (in Uniform) unter
Leitung ihres vortrefflichen Capellmeisters Herrn **Hoffmann**.

Freunde und Gönner, sowie auch das vom Rennplatz im
Adamsthal heimkehrende Publikum ladet zum Besuche freund-
lichst ein

Ph. Friedrich,

Restaurateur der Bürger-Schützenhalle.

4623



**Spar-
Kochherde**

bester Construction

empfiehlt in allen Größen
zu billigst gestellten Preisen

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

Allen Ansprüchen zu genügen, bleibe
noch bis Dienstag Abend hier.

A. Koncki,

Spezialist für Hühneraugen,
Hôtel zum Einhorn, Marktstraße.

223

4675

XV. Mittelrheinisches Turnfest. Turnerhüte.



Empfehle die von mir vorgelegten und in
den Generalversammlungen bestimmten Turn-
hüte des hiesigen **älteren Turn-**

Vereins, sowie der Turn-Vereine in Sonnen-
berg, Wehen und Rimbach in bester Qualität und
genau nach vorgelegtem Muster. Um rechtzeitig liefern
zu können, bitte ich die verehrlichen Mitglieder, schon jetzt ihrer
Vereinshüte auszuwählen.

Ebenfalls halte ich mich anderen Vereinen für hier oder aus-
wärts zur Lieferung von einheitlichen Kopfbedeckungen
bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

K. Braun, Hut- und Rappenlager,
Michelsberg 13.

3988

Vereins- und Festabzeichen

für Turner, Däner, Schützen, Krieger etc. etc.,
Medaillen, Biermarken, Rautschußstempel, sowie
Gravirungen jeder Art liefert billigst

Jean Roth, Graveur, 38 Langgasse 38.



Schuh-Lager Michelsberg
No. 8

empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten
Preisen **Ernst Wesche, Schuhmacher. 4622**

Männergesangverein „Alte Union“.

Heute Sonntag Nachmittags (bei günstiger Witterung):

Waldfest

„Unter den Eichen“ am Abhänge der Schießhalle. Für allmögliche Belustigungen, sowie leibliche Bedürfnisse ist bestens gesorgt und laden wir Freunde und Gönner, sowie auch die heimkehrenden Besucher des Renners im Adamsthal freundlichst ein. Der Rückmarsch erfolgt mit Musik und bengalischer Beleuchtung. Der Vorstand. 355

Großes Waldfest.**Gesangverein „Froh Sinn“**

feiert heute sein Waldfest „unter den Eichen“, am Abhänge nach der Walmühle.

Für ein gutes Glas Lagerbier von Gebr. Eich, kalte Speisen, Musik, Tanz, Gesang, sowie verschiedene Volks-Belustigungen, als: Damen-Wettlauf, Wurfschnappen, Sachlaufen etc., wird bestens Sorge getragen.

Rückmarsch mit Musik und bengalischer Beleuchtung. Freunde und Gönner laden zu recht zahlreicher Beteiligung ergebenst ein. Der Vorstand. 4655

Mainzer Vergnügungs-Verein**„Fidelio“.**

Heute Sonntag den 27. Juli, von Nachmittags 3 Uhr ab, am Abhänge „Unter den Eichen“:

Großes Waldfest,

wozu das Comité genannten Vereins und der unterzeichnete Gastwirth alle hiesigen Vereine und Sangesbrüder, sowie ein verehrt. Publikum ergebenst einladen. Die uns beehrenden Gäste sollen sich bei Musik (117er Capelle aus Mainz), Gesang, Tanz, Herren- u. Damen-Preis-Wettlaufen, Fahnen-schlag, Sachhüpfen etc. auf's Beste amüßigen und kommen zu diesen Volksspielen verschiedene Preise zur Vertheilung. Für ein gutes Glas Mainzer Actienbier, Schinkenbrot etc. wird bestens Sorge getragen und laden wir nochmals zu recht zahlreichem Besuche höflichst ein.

Das Comité. Ph. Scherer, 4665 Wirth im „goldenen Lamm“, Wehgerasse 26.

Barbier- & Friseur-Gehülfen-Verein

veranstaltet heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an

Tanzkränzchen

auf dem „Drei-Königskeller“, wozu wir Freunde und Gönner des Vereins höflichst einladen.

4650 Der Vorstand.

Männergesang-Verein „Friede“.

Zur Feier der Ueberreichung des neuen Bandeliers findet heute Abend

gesellige Zusammenkunft

im Vereinslocale statt und laden wir sämmtliche Mitglieder hieran ergebenst ein.

Der Vorstand. 277

Empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen von

auf's Billigste. Scheiteln, sowie Chignons und allen Haararbeiten

4664 Frau J. Zamponi Wittwe,

Goldgasse 2 im Laden.

**Taunus-Club,**

Section Wiesbaden.

Heute Sonntag den 27. Juli Nachmittags 3 Uhr:

Feier der Einweihung des neuerrichteten Aussichtsturmes

auf der „Berge“ bei Hallgarten.

Abfahrt 12 Uhr 45 Min. per Extra-Bus der Rheinbahn nach Gattenheim (Sonntagsbillet — der Bus fährt bis Rüdesheim und hält an allen Zwischenstationen.

Empfang Seitens der Gemeinde-Behörden und des Fest-Comité's in Gattenheim. Festzug mit Musik nach dem Festplatz.

Chaisen und Leiterwagen (auf letzteren à Person, Hin- und Rückfahrt, 1 Mt. 50 Pfg.) stehen zur Fahrt von der Bahnstation zum Festplatz zur Verfügung.

Für den Fest-Ausichuß:

Die Commission.

236

Restaurant Schützenhaus,

„Unter den Eichen“.

Bei Gelegenheit des Waldfestes der Turn-Gesellschaft findet Militär-Concert, sowie sonstige Vergnügungen statt. 4658

Kirchgasse No. 44, J. C. Keiper, Kirchgasse No. 44,

empfehl:

gebrannten Kaffee

(eigener Brennerei, jederzeit frisch)

Campinas	per Pfd. Mt. 1 —
westind. Java	1.20.
Guatemala	1.30.
Ceylon mit Demerary	1.40.
Java mit Ceylon	1.50.
Neilgherry mit Java	1.60.
Preanger mit Neilgherry	1.70.
Ceylon mit Menado	1.80.
fst. braun Java mit grossb. Ceylon	2 —
f. Java-Perl	per Pfd. 1.70.
fst. Ceylon-Perl	2 —

Ferner empfehle

gebrannten Kaffee**Karlsbader Mischung**

in Blechbüchsen: 4637

No. 1 per Pfd. Mt. 2 —	
" 2 " " " 1.90	inclusive Büchse; diese werden per Pfund-Büchse mit 20 Pf. und per 1/2 Pfd.-Büchse mit 10 Pf. zurückgenommen.
" 3 " " " 1.80	
" 4 " " " 1.70	
" 5 " " " 1.60	

Ateller für künstliche Zähne. 4649

Plombiren der Zähne etc. Sprechstunden von 9—12 und von 2—6 Uhr. O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

Incarnat- oder Rothflee eingetroffen bei 4662 A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Bekanntmachung.

Morgen Montag den 28. Juli, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Herr Holzhändler August Wolter hier auf dem hiesigen Exercierplatz an der Schiersteinerstraße

- 400 Stück Weißbinderbiele, ca. 1500
- Stück 10- und 16schuhige Borde, 200
- Stück 10- und 16schuhige Schalterbäume, Rahmenhölzer-Abschnitte, Bord-Abschnitte, 1500 Stück Pfähle für
- Tische und Bänke, günstig für Walbwirthe, und ca. 400 Stück Knacken

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

346

Ferd. Müller, Auctionator.

Das Recept

zur Bereitung eines Getränkes von demselben delicioſen Geschmack, wie der weltberühmte Carlsbader Kaffee ihn besitzt, ist sehr einfach und besteht darin, daß man bei der Herstellung des Getränkes, zu welchem jede gute Bohnenkaffeesorte verwendet werden kann, eine Kleinigkeit von Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz zusetzt.

Dieses Gewürz ist en détail à Carton 50 Pfennig in renommirten Colonialwaaren-Handlungen und en gros bei Otto C. Weber, Königl. Pr. Hoflieferant in Radebeul-Dresden, zu haben. (Dr. 5232 a/f.) 351

Neues Sauerkraut, 1^a Holl. Vollhähne

empfehlen
4656

W. Jung,

Ecke der Adelhaardstrasse und Adolphsallee.

Im Möbel-Lager

Hochstraße 31, Ecke des Michelsbergs, sind zum Verkauf ausgestellt, als:

Spiegel-, Kleider- und Galleriechränke, Küchenschränke in allen Größen mit und ohne Fliegenschrank, vollfranz. Betten, lackirte Bettstellen, Sprungrahmen, Koffhaar- und Seegrasmatrassen, Strohmattressen, Deckbetten, Kissen, Waschkommoden, Nachttische mit und ohne Marmor, Kommoden, Console, Secretäre, Schreib-, ovale und vieredrige Tische, Ausziehtische versch. Art, Nähtische, Nipp-tische, Handtuchhalter, Küchentische, Garnituren, Sopha's, Kinderbettstellen, Kleiderstöße, Spiegel, Stühle aller Arten für Restaurateure u.

4605

Hch. Reinemer.

Einmachgläser und Einmachtopfe.

Einmach- und Gelée-gläser . . . von 10 Pfennig an,
Einmachbüchsen 8 " "
Einmachständer 75 " "
empfehlen Ad. Röhrig, Saalgasse 36. 4627



Hermann de Beaulair, Kohlen-Handlung

en gros & en détail,

Comptoir: 23 Kirchgasse 23,

Lager an der Hess. Ludwigsbahn, empfiehlt sich im Bezug von sämtlichen Kohlenarten in prima Waare unter billigster Berechnung. 463

Zwei neue, dauerhaft gearbeitete Sopha's (brauner Damast) sehr billig zu verkaufen Goldgasse 22, 2 Tr. 6. 467

Kindertwagen, noch neu, wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Dirichthagen 10, 1. St. 468

Gebrauchtes Coupé billig zu verkaufen Wilhelmstr. 4. 469

Tagess-Kalender.

Sonntag den 27. Juli.

Sewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Zeichenschule.
Israelitische Cultusgemeinde. Vorm. 9 Uhr: Verpachtung der Synagogengemüthe.
Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.
Männergesangsverein „Alle Union“. Nachmittags: Waldfest unter Eichen nach der Balmühle zu.
Gesangsverein „Krohn“. Nachmittags: Waldfest unter den Eichen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Nachmittags: Waldfest unter den Eichen (Restauration Berges).
Mainzer Vergnügungs-Verein „Fidelio“. Nachm.: Waldfest unter den Eichen.
Tennis-Club, Berl. Wiesbaden. Nachmittags 3 Uhr: Einweihung des Rastplatzes auf der „Hollgarter Jänge“.
Wiesbadener Fecht-Club. Nachmittags 3 Uhr: Vornenfur im „Grafenauer Hof“ zu Mainz.
Barbier- und Friseur-Gesellen-Verein. Nachmittags 4 Uhr: Tanzabend auf dem „Dreikönigs-Keller“.
Männergesangsverein „Friede“. Abends: Gesellige Zusammenkunft Vereinslokale.

Montag den 28. Juli.

Sewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Zeichenschule; Vormittags von 10-12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Bogen-Zeichenschule.
Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.
Schwimmverein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im ev. Vereinslokal.
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Rüstturnen.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen der Männer-Abtheilung.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Locales und Provinzielles.

v. (Königl. Amtsgericht IX. Sitzung vom 26. Juli.) Sitzender: Herr Amtsgerichtsrath Otto. Schöffen: die Herren Major Meißner Georg Kaumann und Inspector J. Mandt. Beide von der — Ein wegen Polizei-Übertretungen schon mehrfach vorbestrafter hiesiger Droschkentreiber wurde von der Anschuldbigung, sich gegen die Verordnung vom 1. März 1876 vergangen zu haben, kostenlos freigesprochen. In Seiten der Königl. Staatsanwaltschaft wird gegen dieses Urtheil Verhinderung eingelegt werden. — Ein Dienstmann dahier wurde beschuldigt, am 10. Mai l. J. einen ihm von Herrn Affessor G. gewordenen Auftrag dahin lautend, daß er am nächsten Morgen 10 Minuten vor halb 9 Uhr zur Transportierung von Gegenständen in seiner Wohnung erscheinen sollte, nicht ausgeführt zu haben. Es erklärte jedoch heute der Angeeschuldigte und ein von demselben vorgelegener Entlastungszeuge bestätigte, daß der Auftrag auf 10 Minuten vor 9 Uhr gelangt, um welche Stunde der letztere Dienstmann den Auftraggeber allerdings vergebens aufgesucht. Da ein Irrthum nicht ausgeschlossen ist, so erfolgte Freisprechung. Die Kosten der Untersuchung wurden auf die Staatskasse übernommen. — Ein bereits 26 Mal wegen Fortdiebstahls vorbestrafter 17jähriger Tagelöhner dahier wurde wegen weiterer drei im Monat April letzten hintereinander verübter Fortdiebstähle zu einer Geldstrafe von 6 M. event. 8 Tagen Gefängnis, sowie zu einer Zusatz-Gefängnisstrafe von 3 Tagen, zum Vertheilung von 60 Pf. und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Ein anderer schon mehrmals vorbestrafter Droschkentreiber, der es vorzog, am 25. Juli c. statt eine tarifmäßige Fahrt auszuführen, in's Birthshaus zu fahren, wurde auf Antrag des Herrn Secretär Weill als Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft, zu 3 M. Geldstrafe event. 1 Tag Haft, sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Einem Müller war ein Strafbefehl von Seiten der Polizeibehörde zugestellt worden, weil er angeblich Abends auf der Chaussee von Biedrich nach Schierstein gefahren sei, ohne an seinem Wagen die vorschriftsmäßige brennende Laterne geführt zu haben. Auf seinen Einspruch hin wurde durch Urtheil des Gerichts kostenlos freigesprochen, da die Beweisaufnahme ergab, daß man den Falschen gefaßt hatte. — Freigesprochen wurde ferner ein hiesiger Knecht von der Beschuldigung, am 16. Juni Abends

8 1/2 Uhr mit einem mit zwei Pferden bespannten Wagen durch die Wörthstraße gefahren zu sein und dabei muthwilligerweise mit der Peitsche geknallt und seine Pferde nicht am Zügel geführt zu haben. Die Kosten der Untersuchung fallen der Staatskasse zur Last. — Die Strafsache gegen einen Mann von Rumbach wurde auf Antrag des Herrn Staatsanwaltes behufs weiterer Beweisaufnahme ausgesetzt.

* (Militär-Personalien.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: v. Klinging, Sec.-Lieut. vom 1. Kass. Inf.-Regt. No. 87, à la suite des betr. Regts. geteilt; v. Kraatz-Roschlan, Sec.-Lieut. à la suite des Hess. Inf.-Regts. No. 80, in das Regt. wieder einrangirt; Auer v. Herrentirchen L. Hauptm. und Comp.-Chef vom 2. Kass. Inf.-Regt. No. 88, dem Regt. unter Beförderung zum überzahl. Major, aggregirt; de la Corbière, Prem.-Lieut. von dem. Regt. zum Hauptm. und Comp.-Chef, v. Tschudi, Sec.-Lieut. von dem. Regt., commandirt bei der Kriegsschule in Engers, zum Prem.-Lieut. Schulz, Vicefeldw. vom 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Kass. Landw.-Regts. No. 87, zum Sec.-Lieut. der Res. des 1. Thüring. Inf.-Regts. No. 81, Großmann, Vicefeldw. von dem. Bat., zum Sec.-Lieut. der Res. des 2. Niedersächs. Inf.-Regts. No. 47 befördert; v. Büden, Rittm. und Escadr.-Chef vom 2. Großherzog. Mecklenburg. Drag.-Regt. No. 18, mit Pension und Aussicht auf Anstellung in der Gendarmarie und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt.

* (Submissionen.) Zu dem für gestern Vormittag auf das Stadtbauamt anberaumten Submissions-Termine waren im Ganzen 18 Offerten eingegangen. Loos 1: Tücherarbeiten an den Facaden der Elementarschule Schulberg 12 wollen übernehmen die Herren Ph. Christ. Müller für 1635 M. 25 Pf., Chr. Maurer für 2430 M. 25 Pf., Müller und Göbel für 3823 M. 25 Pf., J. Altheimer für 2923 M. 25 Pf., W. Gramer für 3676 M. 20 Pf., L. Köfner, Wenzel und Beiser für 6029 M. 50 Pf., W. Jümmel und J. Mayer für 1930 M. 25 Pf.; Loos 2: Tücherarbeiten an den Facaden des Acciseamts an der Neugasse wollen übernehmen die Herren Adolf Kessler für 865 M., Phil. Chr. Müller für 508 M. 20 Pf., Anton Kreppe für 753 M., Joseph Walter für 969 M., Johann Breßla für 1046 M., Peter Traut für 980 M. 90 Pf., J. Altheimer für 1160 M., M. Köfner, Wenzel und Beiser für 1155 M., W. Gramer für 874 M. 80 Pf., Müller und Göbel für 1140 M., F. Köfner für 1051 M.; auf Loos 3: Herstellung eines eisernen Fußbodens in der Turnhalle der Höheren Töchter an der Louisestraße erfolgte kein Gebot.

P.-A. (XV. Mittelrheinisches Turnfest.) Vorgehens Nachmittags fand die Eröffnung der bei dem Wirtschaftsausschusse eingelassenen Offerten für Uebernahme der Wirtschaft in der Festhalle statt und wurde auf Grund derselben diese Wirtschaft den Herren Restaurateuren Carl Stahl dahier (Saalbau Schürmer) und Heinrich Berges (Wienmühle) übertragen.

* (Circus Gorth-Althoff.) Am Freitag Abend fand wie angekündigt die letzte Vorstellung im Circus Gorth-Althoff statt. Wie zur Anerkennung für die vielen genussreichen Stunden, die die Gesellschaft den Besuchern des Circus bereite, hatte sich nochmals das Publikum sehr zahlreich eingefunden, den Künstlerinnen und Künstlern den letzten Applaus zu spenden. Die Palme des Abends nahm Herr C. Abs, der Benefiziant, für sich in Anspruch, dem es abermals gelang, seine beiden Gegner nach kurzer Gegenwehr in den Staub zu werfen. Dem sonst so fröhlichen und lustigen Clown Tom schien der Abschied von dem schönen Wiesbaden, wo die Schönen anders sagten, wie in allen anderen Städten, die er gesehen: „O bleib bei mir und geh nicht fort, Wiesbaden ist der schönste Ort!“ herzlich leid zu thun, wie seine große Traurigkeit bewies. Und in der That, man muß gefühlt haben, was es heißt, keine Heimath zu haben. Kaarlos geben diese „Künstler“, wie sie sich nennen, von Stadt zu Stadt, von Land zu Land. Viele müssen ihr Viehstie in dem fremden Land zurücklassen, Weib und Kind haben sie in fremder Erde begraben und doch müssen sie lachen und fröhlich sein. Wir wollen nicht sentimental werden, aber es ist ein hartes Loos, dieses Künstler-Wanderleben. Um 12 1/2 Uhr Nachts erfolgte die Abreise der Gesellschaft nach Braunschweig mittels Extrazuges, bestehend aus 2 Personenwagen 2. und 3. Klasse, 11 Pferde- und 2 Gepäckwagen. Die erste Vorstellung daselbst findet bereits heute Sonntag Abend statt. Der Aufenthalt in Braunschweig wird drei Wochen dauern.

* (Miether-Verein.) Wie vorausgesehen war, nimmt die Mittheilung des „Miether-Vereins“ täglich zu, und gerade von den besseren Ständen wird die Wirksamkeit des Vereins immer mehr anerkannt, bei denen ja auch die meisten Differenzen vorkommen. Dank dem Entgegenkommen des „Hausbesitzer-Vereins“, der die Richtigkeit des Vereins bereits anerkannt hat, haben bis jetzt die meisten Streitigkeiten in befriedigender Weise ihre Erledigung gefunden. In Aussicht steht ein Ban-Consortium, welches sich für kleinere Wohnungen interessirt. In nächster Zeit wird der Verein gegen die unzulässigen und gesegwidrigen Miethverträge Stellung nehmen; die Vorarbeiten hierzu sind ihrem Abschlusse nahe.

* (Die „Alte Union“) veranstaltet heute Nachmittag, gutes Wetter vorausgesetzt, unter den Eichen ein Waldfest, zu dem die Vorbereitungen in so umfassender Weise getroffen sind, daß Niemand unbefriedigt den Festplatz verlassen dürfte. Der Rückzug soll bei anbrechender Dunkelheit mit Musik und bengalischer Beleuchtung erfolgen.

* (Waldfest.) Heute Nachmittag 3 Uhr hält der Mainzer Vergnügungs-Verein „Fidelio“ am Abhang unter den Eichen ein Waldfest ab. Der genannte Verein sieht noch von früher her in gutem Andenken, wo er eine gleiche Veranstaltung arrangirt, deren sich noch Mancher gern erinnern wird. Der Verein, der jetzt über 100 Mitglieder zählt, wird die ihn besuchenden Gäste sicher auf's Beste unterhalten. Für Speise und Trank

wird Herr Gastwirth Scherer besorgt sein. Der Verein wird um 1 1/2 Uhr vom Gasthaus „Zum goldenen Lamm“, Mehrgasse 26 (Ausgang nach der Langgasse), aus mit Musik und Fahne durch die Langgasse, Bebergasse, Saalgasse und Taunusstraße nach dem Festplatz abmarschiren.

* (Auf dem Schützenhaus) unter den Eichen findet heute Nachmittag gelegentlich des Waldfestes der „Turn-Gesellschaft“ Militär-Concert statt und werden sonstige Vergnügungen arrangirt, als Tanzvergnügungen, wozu die Schützenhalle reservirt ist, sowie Spiele für die Jugend.

* (Einweihungsfeier auf der „Bange“ bei Hallgarten.) Zu der heute auf der „Bange“ bei Hallgarten stattfindenden Feier der Einweihung des vom „Taunus-Club, Section Wiesbaden“ errichteten Aussichtsturmes sei nochmals besonders hervorgehoben, daß die Abfahrt von hier 12 Uhr 45 Min. per Extrazug (Sonntagsbillet nach Hattenheim) erfolgt, der Zug an allen Zwischenstationen hält und bis Rüdesheim weiterfährt. Die Rückkehr findet mit den Zügen 8³⁰ oder 8⁴⁵ oder per Extrazug um 9 Uhr (ab Hattenheim) statt. In Hattenheim feierlicher Empfang. Die Marschzeit von der Bahnstation bis zum Festplatz beträgt nicht ganz 1 1/2 Stunde. Der Weg ist bequem zu gehen, größtentheils schattig und ohne große Anstrengung zurückzulegen. Auch stehen auf der „Bange“ fahrende Chaisen und Leiterwagen (letzte à Person, Hin- und Rückfahrt, zu 1 M. 50 Pf.) zur Verfügung. Plätze auf den Wagen können dahier bei Herrn Musikalienhändler Schellenberg, Kirchgasse, im Voraus bestellt werden. Der Verein hat dafür gesorgt, daß auf dem Festplatz sehr gute Getränke und entsprechende Speisen gegen tarifräßig festgesetzte, billige Preise verabfolgt werden. Für Unterhaltung (Kinder-spiele, Musik, Gesang u.) ist ebenfalls Vorsee getroffen. Auch eine sehr hübsch ausgestattete Festschrift mit Beiträgen von Fr. v. Bodenstedt, Hermann Dittmann, Ferd. Heyl, Carl Stelter u. ist erschienen. Sie enthält eine sehr gelungene Lithographie des neuen Aussichtsturmes und seiner Umgebung.

* (Panorama „Riesengebirge“.) Dieses prachtvolle Riesengemälde bleibt, besonders geduckten Wänschen zufolge, noch ganz kurze Zeit dem Besuche geöffnet. Interessenten, namentlich aber Touristen und Naturfreunde, machen wir daher auf das Meisterwerk hierdurch nochmals aufmerksam.

* (Besitzwechsel.) Herr Glasermeister Louis Stahl hat sein Haus Hellmündstraße 15a für 31,000 M. an Herrn Bautechniker Richard Lischer verkauft.

Kunst und Wissenschaft.

* (Merkel'sche Kunstausstellung.) Neu ausgestellt: „Lohengrin“ nach Eichenbach's Parival von Leopold Bode in Frankfurt a. M.; „Im norwegischen Hochgebirg“ von Hans Dahl in Düsseldorf; „Geführt von G. Marx in Düsseldorf; „Im Torfmoor“ von W. Jettel in Dresden; „Gruf aus der Ferne“ von A. Posadowsky in Berlin; „Norwegischer Fjord“ von A. Kaszmann in Düsseldorf; „Gebirgslandschaft“ von G. J. Müller in Frankfurt a. M.; „Motiv aus dem Harz“ von L. Fay in Düsseldorf; „Fürst Bismarck“ von L. Mayer in Berlin; „Studienkopf“ von Th. von der Beek in Düsseldorf; „Am Strande“ von Hans Hermann in Düsseldorf; „Landschaft“ von D. Hoffmann in Düsseldorf; „Reiter im Park“ von Brehtling in München.

* (Die häßlichen eisernen Vorhänge) in den Theatern haben durch ihre plumpe, schmucklose Gestalt gewiß schon manches empfindliche Auge beleidigt. In dem Wiener Opernhaus hat man nun das eiserne Ungeheuer durch eine freudliche Decoration geschmückt, die Anton Brioso gemalt hat. Das Motiv ist einem „eisernen Vorhang“ ganz angemessen: ein schmiedeeisernes, reich vergoldetes Gitter mit kunstvoll gearbeitetem Thore, durch das man in einen lustigen Garten hineinsehen. Mit großem Geschick und künstlerischer Feinfühligkeit hat Brioso die Motive der glänzenden Hoch-Renaissance in den Details verwerthet und so das Gitterthor mit dem Gesamtstich des Hauses in schöne Uebereinstimmung gebracht.

Aus dem Reiche.

* (Unser Kaiser) machte am Freitag in Gastein trotz des Regens eine Promenade. Bei einem Ausfluge nach Böckstein nahm der Kaiser auch an dem Regelschießen Theil. Den durch das Hagelwetter geschädigten Einwohnern des Gasteiner Thales spendete der Kaiser 1000 M.

* (Ueber den Aufenthalt der Kaiserin auf der Insel Mainau) wird der „Straßb. Post“ aus Karlsruhe geschrieben, daß die hohe Frau zum ersten Male und zwar auf den Rath der Aerzte dort Erfrischung und Kräftigung sucht. Das nicht sehr große Schloß ist in Abwesenheit der großherzoglichen Familie der Kaiserin vollständig zur Verfügung gestellt. In Deutschland würde sich für die hohe Frau für die Sommerzeit kaum ein schöner und wohlthuerender Aufenthalt finden lassen. Entscheidend für die Wahl von Schloß Mainau dürfte, abgesehen von der frischeren Temperatur, die Möglichkeit der Benutzung des weiten Bodensees zu kräftigenden, von jeder Anstrengung freien Fahrten gewesen sein.

* (Besinden des Fürsten Bismarck.) Betreffs der Reisepläne des Fürsten Bismarck für den Rest des Sommers und für den Herbst ist noch nichts bestimmt entschieden. Der Pariser Aufenthalt bekommt nach übereinstimmenden Mittheilungen dem Kaiser so gut, daß wahrscheinlich von der Küssinger Cur wird Abstand genommen werden können.

* (Militärisches.) Mit Allerhöchster Genehmigung hat das Kriegsministerium bestimmt, daß bei jedem Landwehr-Regiments-Commando

ein nicht etatsmäßiger Zahlmeister-Aspirant in eine vacante Unteroffiziersstelle eingestellt und im Bureau des Cassen- und Rechnungswesen verwendet werden darf. Die Entscheidung ist den General-Commandos überlassen. Der Einzweck ist aus dem jüngeren Bestande der Zahlmeister-Aspiranten der Infanterie und der Jäger zu entnehmen und bezieht bei dem Landwehr-Regiments-Commando den Mehrbetrag seiner Sergeanten-Lohnung über den Etat. Eine Beförderung von Zahlmeister-Aspiranten zu Bezirks-Feldwebern findet nicht mehr statt.

(Ausweisung.) Zahlreiche Ausweisungsbefehle gegen russische Staatsangehörige sind in Berlin während der jüngsten Tage und Wochen erlassen worden. Von dieser durch das Königl. Polizei-Präsidium verhängten Maßregel wurden dort lebende Russen aller Stände — Kaufleute, Agenten, Händler, selbstständige Gewerbetreibende, Studenten, Gehilfen, Gesellen und Leute ohne nachweisbaren Erwerb, ehelose wie verheiratete Russen (auch wenn sie mit deutschen Frauen verheiratet sind), Jünglinge und ergrante Familienväter, eben erst Zugewandte und solche, die schon seit langen Jahren sich dort niedergelassen — betroffen, wenn auch nicht alle in gleicher Schärfe. Die Ausweisung erfolgte in zwei Formen, in einer milderen und in einer strengeren. Nach der ersteren wurde die Aufenthaltsdauer vorbehaltlich der Erneuerung auf mehrere Monate bis zu einem Jahre gewährt, die letztere dagegen verfügt die Ausweisung mit ganz kurzer Frist. Eine politische Tendenz soll diesen Maßregeln nicht zu Grunde liegen.

Vermischtes.

(Doppel-Raubmord bei Wien.) Bei Gänsdorf unweit Wien wurde am Donnerstag Nachmittag ein Doppel-Raubmord begangen. Zwei unabhängig gekleidete Männer wurden beraubt und ermordet aufgefunden. Näheres ist noch unbekannt.

(Schnee und Unwetter in den Alpen.) Aus Bad Fusch wird vom 20. Juli gemeldet: Wir hatten heute bei 2 Grad Celsius bestigen Schneefall, die Berge sind ganz beschneit, wie zur Weihnachtszeit. — Man schreibt aus Radstadt, 18. Juli: „Eine Wasserschwall, wie sie die Begmauer unserer prächtigen Tauernstraße niemals gesehen haben, stürzte heute, Abends gegen 5 Uhr, auf den Nordabhang derselben und zerstörte sie unweit von Untertauern in solcher Weise, daß sie voraussichtlich an jener Stelle auf mehrere Wochen hinaus für Fuhrwerke unzugänglich sein wird. Die Gewalt des nach dem herrlichsten Tage mit unbegreiflicher Schnelle niedergehenden Wolkenbruchs war in der That eine außerordentliche, wenn es ihr gelang, den mächtigen Bau dort in kürzester Frist zu vernichten. Wo eine Stunde vorher noch schwere Postwagen fuhren, liegt jetzt ein Abgrund. Nicht genug kann es bedauert werden, daß unser bei den fremden Gärten so beliebter, freundlicher Ort auf diese unerwartete Weise während der beliebtesten Reisezeit vom Verkehr mit dem herrlichen Hochthale des Tauern nahezu abgeschnitten wird. Hoffentlich gelingt es der rasilosen Thakraft unserer preiswürdigen Straßenverwaltung, die Schäden ehestmöglich wieder zu beheben.“ Im Zusammenhang mit dieser Nachricht meldet das Telegraphen-Correspondenz-Bureau aus Salzburg, 20. Juli: „Wolkenbruchartige Gewitterregen entluden sich vorgestern Nachmittag gleichzeitig bei Zell am See, im Gailthale und am Tauern bei Radstadt. Der Schmitzenbach in Bruckberg und Zell, sowie die Wildbäche bei Haarbach und Dorfgastein richteten beträchtliche Verwüstungen an. Der Verkehr nach Gastein ist seit gestern wieder unbehindert. Die Tauernstraße nach Luggau ist für den Wagenverkehr nicht passierbar, weil dieselbe bei Kesselwand zerstört ist. In Zell wurde eine Kuh und auf der Haarbachalpe fünf Kinder vom Wasser fortgeschwemmt.“

(Die Cholera.) Endlich ist wieder eine kleine Besserung im Verlauf der Cholera-Epidemie in Frankreich eingetreten und die Zahl der Todesfälle etwas gesunken. Ein ausländischer nach Marseille entsandter hervorragender Arzt sprach die Hoffnung aus, daß die Cholera bald abnehmen werde. Dr. Guérin behauptet noch immer, die Cholera sei in Toulon entstanden und ebenso in Marseille ohne Einschleppung. In Marseille sei schon lange vorher eine Dame an Cholera nostras gestorben, ehe an die asiatische Cholera gedacht werden konnte. Seit Langem schon waren in Marseille und Toulon Diarrhöen häufig, so wie sie gegenwärtig in Paris häufig sind. Die gegenwärtige Krankheit habe ihre Unübertragbarkeit zweifellos erwiesen. Tausende flüchten aus Marseille und Toulon; dennoch haben sie nicht den Krankheitskeim verschleppt, welcher die Verbreitung der Krankheit verursachte. Nirgends, weder in Frankreich noch im übrigen Europa, sei ein neuer Choleraherd entstanden. Man könne sagen, was man wolle, die Cholera komme nie unversehens, sondern zeige sich durch Diarrhöe an. Zunächst werden Kinder davon betroffen, die man dann als an Atrophie gestorben erklärt. Paris hatte vor drei Wochen 75 derartige Fälle, vor zwei Wochen 128, in der letzten Woche schon 251; wenn die öffentlichen Gesundheitsverhältnisse sich nicht ändern, sagt Dr. Guérin, „gehen wir einer Cholera-Epidemie entgegen, welche mit der von Marseille und Toulon nichts gemein hat.“ Diese Diarrhöe sei mit allen Mitteln zu bekämpfen. (Von anderer Seite wird die Behauptung, daß die Cholera sich immer durch eine Diarrhöe anzeige, als unrichtig bezeichnet.)

(Ein originelles Mittel gegen die Cholera.) Ein alter Soldat, der im Jahre 1863 in Komorn in Garnison lag, wo bekanntlich damals die Cholera heftig auftrat, schreibt: Ich wurde sowie einige hundert Mann der Komorner Garnison von der Cholera befallen und man brachte mich in das Garnisonsspital. Sinks und rechts von mir starben die Leute weg, und ich gestehe, mir war schon ganz unheimlich vor Angst.

Da trat ein alter Wärter, der im Kufe stand, nie nüchtern zu sein, und mich zu und fragte mich, ob ich Geld habe. Als ich dies bejahte, meinte er, er werde mir etwas geben, was vielleicht helfen könne. Wenn auch das nicht helfe, dann gebe es für mich kein Kraut mehr. Darauf brachte mir der Wärter belläufig ein halbes Seidel Kornbranntwein, in das er einen Schlüssel voll Paprika schüttete. Ich trank diese schreckliche Mixture, verspürte bald darauf ein heftiges Brennen in den Eingeweiden — des anderen Tages wurde ich in das Reconvalescenten-Zimmer transferirt und am dritten Tage aus dem Spital entlassen. Mich würde nun interessieren, zu erfahren, ob der Paprika oder der Schnaps die Cholera-Bacillen getödtet hat.

(Neue Glöden.) Ein kühner Dantee, Namens Bower (in Baltimore wohnhaft), ist auf den Gedanken gekommen, die uralte Form der Glöden sei eine ungeeignete. Er hat nach seiner Idee eine Glöde geplant, die zwar in künstlerischer Hinsicht Alles zu wünschen übrig läßt — sie sieht wie ein Papier-Lampenschirm aus — dafür aber viel kräftigere Töne von sich geben soll, als die üblichen Glöden von gleichen Dimensionen. Auch soll die neue Glöde dem Verspringen weniger ausgesetzt sein. Die Bower'sche Glöde mag besonders in den vielen Fällen vorzuziehen sein, wo es auf die äußere Gestalt der Signalapparate nicht ankommt.

(Ein unblutiges Duell.) fand dieser Tage zwischen einem gewissen de Wit und dem Redacteur des italienischen Blattes „Fracassa“ Luigi Rodi, statt. de Wit hielt sich durch einen Artikel für beleidigt und schrieb an den Herausgeber des „Fracassa“ einen Brief, in dem er sagte, „der betreffende Verfasser möge sich als gedroht betrachten.“ Luigi Rodi, als der Verfasser, telegraphirte nun an de Wit: „Durch Ihren Brief gedroht, tödtete ich Sie telegraphisch. Halten Sie sich für todt und zeigen Sie mir die Stunde Ihres Leichenbegängnisses an.“ Rodi hat die Sache auf seiner Seite.

(Eigenthümlicher Zweifel.) Eine Kammerjungfer, die man nur auf einige Tage gemiethet, bringt einen Brief, den sie ihrer Herrin einhändigt. „Marie“, sagte die Dame mit Strenge, „weißt Du nicht, daß man die Briefe auf einem Teller herbeibringen muß?“ — „Ja wohl, gnädige Frau“, antwortet die Jungfer, „ich war aber nicht ganz sicher, ob Sie es wußten.“

* **Uebersichtlicher Post- und Passagier-Verkehr in der Woche vom 27. Juli bis incl. 2. August.** (Mitgetheilt vom Central-Bureau für den Weltverkehr von Braß & Rothstein in Berlin W., Friedrichstraße 74.)
Sonntag den 27. Juli: „Hammonia“, Hamburg-New-York; „Rosario“, Hamburg-Para-Geara-Bernambuco-Bahia. Montag den 28. Juli: „Reinos“, Hamburg-Bahia-Paraiso-Gallab; „Tenasserin“, Glasgow-Rangoon; „Clan Matheson“, Glasgow-Madras-Calcutta. Dienstag den 29. Juli: „Celtic“, Liverpool-New-York; „Clan Drummond“, Liverpool-Bombay-Kurrachee; „Caipian“, Liverpool-Baltimore. Mittwoch den 30. Juli: „Berra“, Bremen-New-York; „Amerika“, Bremen-Baltimore; „de Ruyter“, Antwerpen-Boston; „Indiana“, Liverpool-Philadelphia; „Ptolemy“, Liverpool-Südamerika; „Rugia“, Hamburg-New-York; „Catalonia“, Liverpool-Boston; „Chyebassa“, London-Brisbane; „Grindist“, London-Datindia; „California“, Hamburg-New-York. Donnerstag den 31. Juli: „City of Chester“, Liverpool-New-York; „Sardinian“, Liverpool-Quebec; „Tartar“, Southampton-Cap-Colonne; „Shannon“, London-Australien; „Orange“, London-Bellington-Canterbury; „Galedonian“, Marseille-La Réunion-Australien-Rumea. Freitag den 1. August: „Stressia“, Glasgow-New-York; „Bahia“, Hamburg-Montevideo-Rosario; „Samarang“, Marseille-Batavia; „Bignaria“, Neapel-Australien; „Tartar“, Plymouth-Cap-Colonne; „State of Georgia“, Glasgow-New-York. Samstag den 2. August: „Donna“, Bremen-New-York; „Noorland“, Antwerpen-New-York; „Verban“, Rotterdam-New-York; „Para“, Southampton-Westindien-Colon-Bahia; „Narda“, Antwerpen-Batavia-Südamerika; „Clan Maclean“, Glasgow-Bombay; „Nevada“, Liverpool-New-York; „Bohnia“, Liverpool-New-York; „Canada“, Havre-New-York; „Noord Holland“, Rotterdam-Batavia; „Breton Hall“, Liverpool-Bombay; „Richmond Hill“, London-New-York.

Räthsel.

Wenn sanft die Dritte in Schlummer Dich wiegt,
Das Ganze sich über die Ersten schmiegt.

Auflösung des Räthfels in No. 168: Der Prozech.
Die erste richtige Auflösung sandte R. Sch., Gymnasiast.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Schwarz Satin merveilleux (ganz Seide)
Mt. 1. 90 Pf. per Meter bis Mt. 14. 65 Pf. (in 16 verschiedenen Qualitäten) versendet in einzelnen Rollen und ganzen Stücken
vollfrei in's Haus das Seiden-Fabrik-Depot von **G. Henneberg**
(Königl. Hoflieferant) in **Zürich**. Muster umgehend. Briefe kosten
20 Pf. Porto nach der Schweiz. 100

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat August,

1 Mark für die Monate August und September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaktion des „Wiesbadener Tagblatt“.

Großer Sommer-Ausverkauf von H. Schmitz,

4 Michelsberg 4.

Meine beschränkten Lokalitäten zwingen mich, um meinen geehrten Abnehmern bei Beginn einer jeden Saison stets mit Neuheiten dienen zu können, mein ganzes Lager einem gänzlichen Ausverkauf zu unterwerfen und werden sämtliche Waaren ohne Rücksicht zu Einkaufs- und unter Einkaufspreisen abgegeben.

Der Ausverkauf beginnt am 22. Juli und endet am 15. August d. J.

Nachstehend führe einzelne Artikel mit Preisen an:

Kleiderstoffe in 60 Ctm. Breite, in allen uni Farben, per Meter 50 und 60 Pf.

in 60 Ctm. Breite, rein Wollen, in allen Farben, per Meter 80 Pf. und M. 1.—

in 110 Ctm. Breite, uni und carrirte Dessins, per Meter 80 Pf., M. 1.— 1.20.

in 110 Ctm. Breite, in gemustert und changirt, per Meter M. 1.50 bis 2.50.

Schwarze Cachmir, 110 Ctm., rein Wollen, per Meter von M. 1.20 bis 4.—

Waschstoffe in allen modernen Dessins, waschacht, per Meter 50, 70 und 80 Pf.

Fertige Damenröcke per Stück von M. 2.50 bis 6.—

Weißwaaren, Herren- und Damenwäsche, Gardinen.

Tischteppiche, Fußteppiche, Bettdecken, Steppdecken, Möbelsattun, Bettzeug, Vorchent, Bett-dreile, Schürzenzeuge, sowie alle Manufacturwaaren werden während des Ausverkaufs zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben.

H. Schmitz,

Mode-, Manufactur- und Weißwaaren-Geschäft.

4052

Ausverkauf

bei

Langgasse
32,

D. STEIN,

Langgasse
32,

Spitzen-, Band- und Modewaaren.

3927

Im Anarbeiten von Polstermöbel und Betten, sowie im Tapezieren empfiehlt sich in und außer dem Hause
3810 **J. Baumann, Goldgasse 22.**

Alle alte Sachen, wie Kleider, Bettwerk, Bücher u. s. w., kauft **Ch. Ney**, Kirchgasse 34, 4 St. Bestellungen bitte per Postkarte zu machen. 2225

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik.

Entrée für Herren 50 Pf., Damen frei. 150

Sonnenberg.

Heute Sonntag findet Tanzmusik im „Nassauer Hof“ statt. Jacob Stengel. 12457

Restauration Deufel, Schwalbacherstrasse 45,

empfiehlt vorzüglichen Mittagstisch zu 45, 80 Pf. und höher in und außer dem Hause. Auch ein vortreffliches Glas Bier und reiner Wein wird dortselbst verabreicht. 2432

Restauration „Zum Uthurm“,

15 Markstraße 15,

empfiehlt seinen kräftigen Mittagstisch von 45 Pf. u. höher, Restauration zu jeder Tageszeit, sowie bayerisches und ächtes Berliner Weibier im Glas, reingehaltene Weine und billiges Logis. 13202

Lebende Forellen**Verkauf**

2296

Fischzucht-Anstalt zu Adamsthal.

Feinste Süssrahm-Tafelbutter der Liebenauer Molkerei. Das Feinste im Geschmack, höchster Fettreichtum, grösste Haltbarkeit. Jahrespreis Mk. 1,40 pro Pfd., auf Wunsch frei in's Haus geliefert täglich frisch per Eilgut. Alleinige Niederlage bei A. Schirg, Hofl., Wiesbaden. 4217

Süß-Mahmbutter

in anerkannt vorzüglicher Qualität, aus der Dampf-Molkerei von Reiser & Comp. in Steinau, empfiehlt täglich frisch das Pfund zu

Mk. 1. 40

August Helfferich, vorm. A. Schirmer, 2937 8 Bahnhofstraße 8.

Öel: Rüböl . . . per Schoppen 32 Pf., geläutert . . . 36 "

Salatöl . . . 44, 60 "und 70 "

Schweineschmalz, frisch . . . per Pfund 50 "

bei Jean Haub, Ecke der Rühl- und Häfnergasse. 3611



Wöchentlich zweimal natürliches N.-Selterser Mineralwasser in echter, unverfälschter Füllung billigst. Hoteliers und Wiederverkäufer franco in's Haus entsprechend billiger.

S. Neumann, Adlerstraße 13, Barterre. 16245

Ein sehr guter Schreinerkarren ist zu verkaufen Frankenstraße 7. 3310

Bordeaux-Preise

pro II. Semester 1884.

Bei Flaschen:	12	25	50	100	300
1880r Bégadan o. Gl.	Mk. 10	Mk. 20	Mk. 38	Mk. 75	Mk. 220
1878r Bibian Moulis	10	20	40	80	235
1878r Médoc	12	25	50	95	270
1878r Bourgeois Cussac	14	28	55	105	300
1878r Moulin à vent	15	30	58	115	330
1878r Bosq. Arnaud					
Listrac m. Gl.	18	36	70	135	360
1875r St. Julien	18	36	70	135	360
1874r St. Estèphe	24	48	90	170	470
1878r Libéral Pauillac	24	48	90	170	470
1875r Dulamont Blan-					
quefort	30	60	115	220	600
1870r Château Léoville	36	70	135	260	720
1875r Château Prieuré					
Cantenac	48	95	180	350	1000

Jacob Stuber, Weinhandlung,

3 Neugasse 3.

3770

Alter Portwein,

ärztlich empfohlen, per Flasche 3 Mark.

Weinhandlung von C. Doetsch, Geisbergstraße 3.

14706



Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881.

Burk's Pepsin-Wein.

(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)

In Flaschen à ca. 100 gr. M. 1. —, à 250 gr. M. 2. —, à 700 gr. M. 4. 50.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurbgebrauch. Ein wohlgeschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung, bei den Folgen des übermässigen Genusses von Bier und Wein etc.

Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. (Stg. 7/1.) 247

Doctor Boerhave's

berühmtes Magen-Elixir

empfiehlt Carl Acker, Hoflieferant.

14790

(Prospecte daselbst gratis.)

Hochfeinen Cognac, 1870r, von Planat

empfiehlt

A. Cratz, Langgasse 29. 12317

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

238

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

9 Hellmundstraße 9.

Gut ordinär Java-Kaffee, von kräftigem, durchaus reinem Geschmack, jeder Haushaltung sehr zu empfehlen, per Pfund 90 Pfg., bei 5 Pfund 85 Pfg., bei Original-Paketen 80 Pfg., empfiehlt J. C. Bürgener. 3182

Prima Winter-Schinken

preiswürdig zu verkaufen bei G. Menges, Marktstr. 29. 3038

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermitt. Maschinenbetrieb
von

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

empfiehlt stets frisch und auf natürliche Art

gebrannten Kaffee,

entschieden besser und ganz bedeutend billiger (mindestens um 20 Pfg. pro Pfd.) als alle, mit mündfertigen, wundervoll ausgeschmückten, vervielfältigten allerlei Reclamen u. empfohlenen und angepriesenen Mischungen von Kaffee aller Art. Den Beweis zu liefern bin ich gerne bereit. 4433

August Helfferich,

vorm. A. Schirmer.

**Specialität:
Gebrannte Kaffee's**

in vorzüglichen Qualitäten, täglich
frisch, Mt. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40,
1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.—
per Pfund.

Gegründet 1816.

8 Bahnhofstraße 8.

701

Kaffee,

rohen:

Campinas p. Pfd. Mk. —.80

Java „ „ „ —.85

Honduras „ „ „ 1.—

Ceylon „ „ „ 1.10

Neilghery „ „ „ 1.20

gebrannten:

Jamaica per Pfd. Mk. —.90

Java „ „ „ 1.—

Java u. Honduras 1.10

Neilghery p. Pfd. Mk. 1.20

Ceylon u. br. Java 1.40

Sämmtliche Kaffee's sind rein und kräftig von Geschmack.

3245

J. Schaab, Kirchgasse 27.

Gebrannten

Kaffee

eigener Brennerei, stets frisch, in 14 Sorten von
90 Pfg. an bis 2 Mt. per Pfund. Als besonders
preiswerth empfehle ich die Sorten

à **Mk. 1.20, 1.40 und 1.60** per Pfd.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,

4383

2 Goldgasse 2.

Frisk eingetroffen: 4487

Niederländer Schwarzbrot

bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

46 Ruthen Korn, an der Platterstraße belegen, zu verkaufen Webergasse 46 im Hofe rechts. 3929

Zum Einmachen:

Holländische Raffinade, ffr. Einmach-Zucker und
Kölner Melis,

feine Weinessige und Burgunder-Essig,
ebenso

Arac, Rum, Kirschwasser, Franzbranntwein,
Kornbranntwein und Cognac

bis zu den hochfeinsten Sorten empfiehlt

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,

8 Bahnhofstraße 8.

2804

Verdienst-Medaille
Wien 1873.

Bronce Ausstellung-Medaille
Bisfeldorf 1880.

Große Medaille
Philadelphia 1876.

Gegründet 1836.

Aechter Weinessig,

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik

von

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
besonders als

Einmach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei:

Herrn **Chr. W. Bender.**

Herrn **Aug. Korthener.**

Ed. Böhm.

Jacob Kunz.

W. Braun.

J. G. Lendle.

Gg. Bücher.

Gg. Mades.

H. Burekhardt.

F. A. Müller.

Ant. Cratz.

Phil. Müller.

P. Freihen.

W. Müller, Bleichstr.

Fr. Frick.

Ph. Nagel.

B. Gerner.

J. Nauheim.

V. Groll.

Hch. Pfaff.

F. Günther.

L. Pomy.

J. Haas.

J. Rapp.

W. Hammer.

Carl Reppert.

A. Helfferich, Hofl.

J. M. Roth.

P. Hendrich, Dam-

J. Schaab.

bachthal 1.

A. Schirg.

G. v. Jan.

Ph. Schlick.

W. Jung.

C. Seel.

Chr. Keiper.

E. Simon, Marktsir.

J. C. Keiper.

Jacob Urban.

Phil. Klapper.

J. W. Weber.

F. Klitz.

Fritz Weck.

W. Knapp.

J. B. Weil.

131

Zum Ansetzen und Einmachen

1424

empfehle garantirt reinen Kornbranntwein (Dauhorner)
aus eigener Brennerei in Kirberg bei Dauborn

per Liter Mt. 1.20.

C. W. Leber, Bleichstraße 15, Ecke der Hellmundstraße.

Alte Häringe,

groß und noch vorzüglich im Geschmack, per Stück 6 Pfennig
empfiehlt **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 4417

Das Lager in ächten Spitzen

befindet sich in

Wiesbaden neue Colonnade No. 32 und 33

und in

Bad Schwalbach Trinkhalle Laden No. 2.
Spitzen-Fabrikant K. Schulz

aus dem sächsischen Erzgebirge.

3160

Fertige Sommerstoff- und Waschanzüge für Knaben

empfiehlt billigt

M. Moog, Goldgasse 20.

Webergasse 8.

Badhaus „Zum Stern“.

J. A. Bôché.

Wegen bevorstehenden Umzugs Spiegelgasse 1:

Ausverkauf

sämtlicher

4363

Herrn- und Kinder-Strohhüte
zu außerordentlich billigen Preisen.

J. A. Bôché,

Badhaus „Zum Stern“.

Webergasse 8.

Corsetten.

Tournüren.

Wir empfehlen unser Lager in

Tischzeug & Handtüchern

in Damast, Jacquard und Drell.

Neuheiten in

2387

weissen und bunten Theegedecken,

Tischläufern und Parade-Handtüchern,

Taschentüchern.

Geschwister Strauss,

kl. Burgstrasse 6 im „Cölnischen Hof“.

Rüschen.

Kragen.

Herrn-Anzüge.
Drei elegante, für corpulente Herren passende Anzüge, ganz neu, sind billig zu verkaufen bei
3464 **C. Trost, Schwalbacherstraße 51.**
Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an
1268

Zum Turnfest!

Turntuchstoff

in allen Qualitäten billigt.

Michael Baer, Markt
Gänzlicher Ausverkauf

des feinen

Lederwaaren-Magazin

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11
Atlas-Rüschen

in allen Farben per Meter 50 Pf. empfiehlt

Simon Meyer,

3543

17 Langgasse 17.

Drell- und Sommerhosen
in allen Größen, auch für Knaben, wegen übergroßem
Vorrath zu Einkaufspreisen.

3962

A. Görlach, 27 Webergasse 27.

Drei Zimmer-Douchen

werden billig abgegeben 3 Bahnhofstraße 3.

EQUITABLE,

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der
Ver. Staaten in New-York.

Errichtet 1859. Concessionirt in Preußen am 4. Jan. 1877.

Neues Geschäft in 1883: Mt. 344,801,463.

(Das größte Geschäft, welches von irgend einer Gesellschaft je
erzielt worden ist.)

Versicherungsstand am 31. Dec. 1883: Mt. 1,169,432,500.

Totalfonds am 31. Decbr. 1883: Mt. 225,379,972; Gewinn-
Reserve ultimo 1883: Mt. 51,466,466.

Depot bei der Vereinsbank in Hamburg: ca. Mt. 2,130,000.

Besondere Vortheile.

Der ganze Gewinn wird von der zweiten jähr-
lichen Prämienzahlung ab unter die Versicherten
vertheilt.

Die Tontinen-Versicherung gewährt ohne Prämien-
Erhöhung eine Versorgung der Familie im Falle früheren
Todes des Versicherten und eine Alters-Versorgung bei
Erreichung eines bestimmten Alters.

Da nach dem Tontinen-Sparfond-Plan ein Rückkauf der
Police nicht statfinden kann, so hat die Gesellschaft für Die-
jenigen, die etwa befürchten, einmal in die Lage zu kommen,
ihre Prämienzahlungen nicht aufrecht erhalten zu können, den

Halb-Tontinen-Plan

eingeführt, der bei annähernd gleich günstigen Resultaten den
Rückkauf nach dreißährigem Bestehen der Police gewährleistet.

Nach 3 Jahren vom Datum der Police ist die-
selbe unanfechtbar.

Ansprüche für Todesfälle auf Policen, die 3 Jahre
in Kraft sind, gelangen nach Einreichung der erforderlichen
Beweis-Dokumente bei der Direction zu Hamburg sofort zur
Auszahlung, da die Gesellschaft für solche Policen von der
contractlichen Frist von 2 Monaten Abstand nimmt.

Prospecte, Antragsformulare und nähere Aus-
kunft bereitwilligst durch

Paul R. Schweitzer,

Subdirector, Frankfurt a. M., Kaiserhofstraße 7.

Carl Wickel, Hauptagent,

13099 Wiesbaden, große Burgstraße 6.

Herren-&Knaben-Strohhüte.

Um mit meinem großen Lager in obigen Artikeln möglichst
rasch zu räumen, verkaufe ich dieselben von heute ab zum
Einkaufspreise, theilweise bedeutend unter demselben.

G. Bonteiller,

13 Marktstraße 13.

Avis für Damen.

Ball-, Gesellschafts- und Promenade-Costüme, alle
Arten Mäntel, sowie Kinder-Kleider und Hüte werden
auf's Geschmackvollste und Billigste angefertigt.

L. Degenhardt,

1360 Röderstraße 23, 2 Etiegen.

Bei Porzellanmaler F. Nolte, Karlstraße 44, eine
Stiege hoch, wird Alles gefittet, Porzellan feuerfest. 15948

Grosse Reise-Sonnenschirme

in

Leinen, Gloria und Seide

in schöner Auswahl bei

Leonhard Hitz,

1694

30 Webergasse 30.



Elässer Beugladen

von

Karl Perrot

(aus dem Elßas),

Mühlgasse 1, Ecke der gr. Burgstraße.

Neue Sendung in Elässer Mous-
sellines de laine, Catins, Sic-
liennes, Battiste, Möbel-Stoffe,
Kattune u. s. w. in den neuesten

Mustern und großer Auswahl

in Resten nach Gewicht

soeben eingetroffen.

15534

Eine große Partie zurückgesetzte

Tricot-Tailen

mit Contache und mit Verlen benäht, in allen
modernen Farben, verkaufe ich um schnell damit zu
räumen, zur Hälfte des Kostenpreises. Gut:
Qualitäten mit schönen Dessins von 7 Mark an.

W. Thomas,

164

11 Webergasse 11.

Den Empfang einer neuen Sendung

Elässer Zeugstoffe,

al: Mousselin de lain, Satin, Satin broché,
Batist, Siclienne, alle Arten Kattun, Zephyr,
Möbelstoff, Elässer Semdentuch, Chemises,
Medium, Damassé (durchbrochen u. s. w.), sowie
Commerstoffe für Herren- und Knaben-Anzüge beehre
mich ergebenst anzuzeigen.

A. Schwarz, 45 Kirchgasse 45,

Ecke des Mauritiusplatzes.

2880

Elässer Beugladen.

Reste nach Maaß und Gewicht.

Spezialität

in allen Arten Trauerstoffen, uni, damassirt u. gemustert.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federn-Reinigen in
und außer dem Hause.

9179

Frau Hanstein, Kirchgasse 10.

Technikum
(Baugewerk-, Maschinenbau-,
Kunstschüler- u. Malerschule)
Buxtehude
b. Hamburg. Bedeutendste nordd.
Fachschule. Pension pro Tag 1 Mark.
Programme gratis u. franco d. Director
Hiltenskofer.

351
(H. à 1451/VII.)



Die alleinige Agentur des „Nord-
deutschen Lloyd“ in Bremen befindet sich
Nerostrasse 6, im Central-Ankunftsbü-
reau der „Wiesbadener Montag-
Zeitung“. Agentur der „Red Star Line“ in Ant-
werpen etc. etc. Prompte Beförderung nach allen
Städten von Amerika und Australien zu Original-
preisen per Schiff und Bahn.

3800

J. Ch. Glücklich.

Ausverkauf. Für Arbeiter. Ausverkauf.

Von heute an verkaufe ich den Rest von Commer-
hofen und Zuppen, besonders auch eine Parthie
leichte Englisch-Leberhosen.

2321

W. Münz, Metzgergasse 30.

Für die bevorstehenden

Turner - Festtage

empfehle für Wirthe und Restaurateure einige
größere Parthien

Wein-, Wasser- und Bierbecher,

starke Teller, Tassen und Schüsseln

zu äußerst billigen Engrospreisen.

4259

Jacob Zingel,
Glas- und Porzellan-Manufactur.



Hausstands - Waagen, Tafel-Waagen, eiserne

Decimal- & Centesimal-Waagen
in allen Größen

liefert unter Garantie

Justin Zintgraf,

3 Bahnhofstraße 3. 224

12 Messer und 12 Gabeln . . .	Mt. 4.—
12 Britannia-Eßlöffel	2.—
12 Britannia-Gabeln	2.50
12 Britannia-Kaffeelöffel	1.—
1 Britannia-Eßpflössel	—80

Britannia-Kaffee- und Theekannen und Service, sowie
verzinnnte Blechlöffel per Duzend 80 Pf., im Groß
billiger, bei

M. Rossi, Zinngießer,
Metzgergasse 3.

NB. Alles Binn wird zu höchsten Preisen angenommen. 16923

Billiger Gelegenheitskauf.

Eine feine, ruh., matt und glatte, sowie 2 elegante, schwarze
Salon-, 3 eichene Schlafzimmer-, 1 eichene Herrnzimmer- und
2 feine Schlafzimmereinrichtungen, ruh., matt und glatt,
können sehr billig abgegeben werden Mauerstraße 15. 4226

Ein fl. Kaffenschrank b. z. verl. Geisbergstraße 7. 14843

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten
Flügel und Pianinos aus der Hof-Pianofortefabrik von
Robert Seltz in Leipzig. Ausserdem Auswahl aus
anderen renommierten Fabriken.

Adolph Abler, Taunusstrasse 26.
105 Stimmungen & Reparaturen.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 100

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik,

25 Taunusstraße 25

(in der Nähe der Trinkhalle).

Große Auswahl von Pianinos und
Flügeln nur eigener Fabrikation.

Piano-Verleih-Anstalt. Reparaturen
und Stimmungen. 104

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4. Piano-Magazin, Webergasse 4.

Niederlage von Pianino's aus den renommiertesten
Fabriken. Gespielte Instrumente zu den billigsten
Preisen. Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 104

Reichsaffortirtes Musikalien - Lager und Leihinstitut, Pianoforte - Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

106 **E. Wagner, Langgasse 9.** zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese etc. empfiehlt unter meh-
jähriger Garantie

C. Wolf, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Fabrik- und Engros-Lager in:

Hotel-Controll- (Bon) Büchern à 1680 Bons Mk. 30 pr. Duzend.

Closet-Reise-Etuis à 100 Blatt { chlor- u. } „ 12 1/2 „ %/o,

Closet-Papieren 100 Paq. à 1000 Bl. { säurefrei } „ 70 „ Kiste,

Post-, Einwickel- u. anderen Papieren, Couverts in cour. Sorten.

Oranienstrasse 25. Hinterbau. 3958

Fabrik

aller Sorten Bürsten- u. Pinselwaaren.

Niederlage aller Sorten Schwämme und Fensterleder.

Cocos- und Seegras-Matten. — Kämme.

Magazin aller Holzwaaren und Küchen-Geräthe.

W. Knapp,

4008 Häfnergasse, Ecke der II. Webergasse 1.

Vollständiges, neues Bett wird billig abgegeben Goldgasse 22
2 Treppen hoch. 3801

Sommersprossenwasser.

Das wirksamste und vollkommenste Mittel zur Verschönerung des Teints. Alle Hautunreinigkeiten, wie Sommersprossen, gelbe Flecke u., können nur durch dieses Mittel beseitigt werden.

!!Erfolg überraschend!!

à Flacon 2 Mark bei **H. J. Viehovever**, Hoflieferant, Marktstraße 23 in Wiesbaden. (H. 36121.) 367



Zahnseife & Zahnpasta.

Das angenehmste und bewährteste aller Zahnreinigungsmittel in den allein ächten Waldheimer Originalpackungen zu 40 und 50 Pfg. vorrätig bei **Carl Heiser**, Hoflieferant, Mehrgasse 17 und große Burgstraße 10, **C. W. Poths**, Langgasse 19, **E. Tümmel**, H. Burgstraße 8, **Louis Schild**, Langgasse 3, **Fr. Hausmann**, H. Burgstraße 1, **Fr. Spiesberger**, Langgasse 45, **Ed. Rosener**, Kranzplatz 5. 365

Jedes Hühnerauge,

Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten **Radlauer'schen Spezialmittel** gegen Hühneraugen sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pf. Wegen ganz wirkungsloser Nachahmungen verlange man aber ausdrücklich nur das allein echte **Radlauer'sche Hühneraugenmittel** aus der **Rothen Apotheke in Posen**. Dépôt in **Wiesbaden** in den bekannten Drogenhandlungen. 15900

Die P. Kniefel'sche Haar-Tinktur,

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung als Haarhärtungsmittel zur **Erhaltung und Vermehrung** des Haars einen Weltruf erworben (sind doch die meisten der aufgetauchten Haarmittel, trotz aller Reclame, nichts wie geringwerthige Nachahmungen dieser Original-Tinktur), ist in Wiesbaden nur ächt bei **A. Cratz**, Langgasse 29. In Flaschen zu 1, 2 und 3 Mk. 187a

Chinalange, bestes und sicheres Mittel gegen rheumatische Leiden und Gicht. Allein bei 13319

Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

Zum Schutz gegen Cholera

empfehlte folgende Desinfectionsmittel:

Eisenvitriol, Chlorkalk, Carbonsäure und -Pulver

Die Drogenhandlung **W. Hammer**, 2a Kirchgasse 2a. 3208

Mehrere **Copha's**, Waschkommoden, Nachmittische, einhür. Kleiderschränke sehr billig zu verkaufen Bahnhofstraße 20. 4257
Gebrauchte **Badewanne** zu verkaufen oder zu vermieten Mehrgasse 12. 3537

Die Drog.-Handl. **H. J. Viehovever**, Hofl., 23 Marktstraße, Wiesbaden, Marktstraße 23, empfiehlt ihren **P. T. Kunden Zacherl's** neueste anderwählte **Specialität**

„Zacherlin“

zur totalen Vertilgung und Ausrottung aller schädlichen und lästigen Insecten.

Alle bis heute bekannten Insectenpulver oder sonstigen Mittel gegen das Ungeziefer werden von dieser Specialität an intensiver Kraft, Schnelligkeit und Sicherheit übertroffen.

Besonders muß davor gewarnt werden: „Zacherlin“ ja nicht mit dem gewöhnlichen Insectenpulver zu verwechseln! Das „Zacherlin“ wird nur in Originalflaschen — nie aber in losem Papier verkauft oder offen ausgewogen! — Die Originalflaschen müssen, um echt zu sein, die Namensfertigung und die Schutzmarke tragen. 16645

Grab-Monumente

in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung.

Grab-Einfassungen und Gitter empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster Bedienung.

F. C. Roth,

10243

rechts vor dem neuen Friedhof.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Wiebich offerirt **franco Haus Wiesbaden**:

Ia stückreiche Ofenkohlen . . . à 177.	15.50	per Fuhr von 20 Strm. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pf. per 20 Str. Rabatt.
Ia Stückkohlen à	19.—	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte) . . . à	19.—	
Ia Anthracit-Rußkohlen à	20.—	
Ia Scheitholz in bel. Größen à	28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhren 7 1/2 % Rabatt.
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**, Langgasse 20. 99

Badanlagen, Douchen, Brausen, für jede Temperatur und Druckhöhe eingerichtet, liefert die neuesten und besten Systeme

C. Kalkbrenner, Hoflieferant,

3186 Herd- und Ofenfabrik, Centralheizungen, Wasserleitung.

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von **Clara Banse**. (101. Forts.)

Die Thür schloß sich hinter dem Kammermusikus und Richard war wieder allein. Die Wucht des Schlages, der ihn unvorbereitet getroffen, hatte ihn anfangs wie betäubt; nach und nach kehrte das volle Bewußtsein zurück, und mit erschreckender Klarheit stand nun das Geschehene vor seinem geistigen Auge.

„Vorbeil Verloren!“ rang es sich wie ein Schmerzensschrei von seinen zuckenden Lippen. „Wer doch da aufhören könnte zu sein, und nicht weiter leben müßte unter Trümmern und Gräbern! . . .“

Mit Ungebuld wartete unten in dem Zimmer des Kammermusik-Hauptmanns Hollert auf das Erscheinen Richard's.

"Ich weiß nicht, was meinem Sohne widerfahren sein mag," bemerkte der Kammermusikus nach kurzem Schweigen. "Seit Wochen schon habe ich eine auffallende Veränderung an ihm wahrgenommen. Zu Ihnen gesagt, Herr Hauptmann, seine Leidenschaft hat ihn verführt, seine Blicke zu einem Mädchen zu erheben, das weit über seiner Lebenssphäre steht. Richard liebt . . . Gabriele von Hohenfels. Ist seine Neigung erwidert worden? Ich weiß es nicht, aber . . . ich fürchte es fast. Und noch mehr habe ich Grund zu fürchten, daß es zu irgend einer Entscheidung gekommen ist, zu einer Entscheidung, ungünstig und sehr wahrscheinlich verhängnisvoll für meinen Sohn, wie ich aus seiner veränderten Gemüthsstimmung schließen muß."

"Richard war liiert mit der Gräfin Hohenfels, der Braut Rothenburg's?" rief der Hauptmann überrascht. "Dann wird mir allerdings Manches klar, unseres jungen Freundes träumerisches Wesen und Rothenburg's Haß gegen diesen! Armer Richard! Zu dieser stolzen Schönheit hättest Du Deine Blicke nicht erheben sollen . . . da wartet Deiner keine Liebe, und Deinem Herzen steht nur Kampf und bittere Enttäuschung bevor."

"Wenn es nur Das wäre, bester Herr Hauptmann!" entgegnete der Kammermusikus gepreßt, und seine sonst so freundlichen Augen blickten trübe, fast finster. "Ich fürchte mehr, fürchte . . . Alles. Richard ist kein Charakter, der, was er mit voller Leidenschaft erfaßt, leicht und ohne Kampf aufgibt. Er wird die Geliebte dem Schicksal und ihrer Familie abtrotzen wollen, und diese, von Stolz und Hochmuth befeelt, wird ihren ganzen Einfluß aufbieten, die Liebenden zu trennen. Damit wird meines Sohnes Unglück besiegelt sein. Er wird rettungslos an dieser Leidenschaft zu Grunde gehen. Ich habe vorausgesehen, wie es kommen wird, habe Richard gewarnt, ihn von hier zu entfernen gesucht . . . leider vergebens. Nun haben wir das Unglück da, und vergebens strenge ich meinen alten Kopf an, einen möglichen Rettungsweg für den tief Verrathenen zu finden."

"Nach meinem Dafürhalten liegt die einzige Möglichkeit einer Rettung für Richard in seiner schleunigen Entfernung von hier," bemerkte der Hauptmann.

Leiser und mit einem Blicke auf die Thür fügte er hinzu:

"Doch still . . . er kommt!"

Im nächsten Augenblicke trat Richard in das Zimmer. Sein Antlitz war todtbleich; wie Schmerz und Jörn zuckte es um seinen Mund, und aus den dunklen Augen loderte ein düsteres Feuer. Man sah, welche Gewalt er sich anthat, um es nicht über die Lippen kommen zu lassen, was in den Tiefen seiner Seele gährte.

Ein einziger Blick auf den jungen Mann belehrte den Hauptmann, daß der Kammermusikus nicht übertrieben, daß etwas Furchtbares, Verhängnisvolles geschehen sein mußte. Rasch trat er auf Richard zu, noch ehe dieser Zeit gefunden, ihn zu begrüßen, und ihm die Hand auf die Schulter legend, sagte er mit einem herzlichen Blicke in dessen unruhig glühende Augen:

"Ich bin gekommen, eine Bitte an Sie zu richten, aber ich fürchte fast, der Augenblick dazu ist schlecht gewählt. Sie sind krank, mein armer junger Freund, krank oder . . . tief unglücklich. In beiden Fällen schaffst Mittheilung Erleichterung. Sie wissen, Walthers, daß ich Ihr Freund bin. Bedürfen Sie meines Rathes . . . meiner Hilfe? Sprechen Sie!"

Einen Moment lang starrte Richard schweigend und finster vor sich hin; wie gewaltig niederbekämpfter Schmerz, der sich losringen möchte von der Seele, und doch das erlösende Wort nicht finden kann, zuckte es um seinen Mund.

"Mir kann nichts und Niemand helfen, Herr Hauptmann," sprach er leise und dumpf, und den tiefen brennenden Blick langsam zu diesem erhebend, fügte er finster hinzu:

"Sie wissen ja, es gibt nichts Neues unter der Sonne . . . was geschieht, ist nur die ewige Wiederholung des Alten, oft schon Dagewesenen, und es erscheint uns nur so fremd, so ganz unfaßbar, weil wir uns eingebildet, daß uns speziell etwas Derartiges nicht passiren könne. Sprechen wir nicht weiter davon! Wenn ich

recht gehört, wünschen Sie mich in einer dringenden Angelegenheit zu sprechen . . . war es nicht so? Ich stehe zu Ihren Diensten."

"Wohl! Ich sage mich Ihrem Wunsche und ehre Ihr Schweigen, wenn ich dasselbe auch einem Freunde gegenüber nicht ganz zu billigen vermag. Ich weiß wirklich nicht," setzte der Hauptmann zögernd und in augenscheinlicher Verlegenheit hinzu, "ob ich Sie jetzt noch mit der Bitte, die mich hierhergeführt, belästigen darf . . ."

"Liegt die Erfüllung derselben in meiner Macht, so bedarf es weiter keines Wortes," versicherte Richard lebhaft.

"Ich will Ihnen wenigstens die Geschichte mittheilen . . . es steht alsdann bei Ihnen, mich abschlägig zu befehlen," versetzte der Hauptmann rasch entschlossen, und nahm Richard gegenüber auf dem Sopha Platz. "Daß Vormacher vor drei Wochen durch Vink verhaftet und zur Untersuchung gezogen worden, ist Ihnen bekannt. Leider hat sich gegen Held nichts ergeben, was ein gerichtliches Vorgehen gegen denselben rechtfertigen könnte, obgleich Vink überzeugt ist, daß derselbe sich in jener Nacht, in welcher Vormacher verhaftet wurde, in dem Hinterzimmer des Locals befunden und über den Hof in das Nachbarhaus und von da weiter entkommen ist. Seit jener Nacht ist auch Rudowsky verschwunden, und trotz aller Recherchen der Polizei kann derselbe nicht aufgefunden werden. Auch in seiner Wohnung ist er nicht mehr gesehen worden. Da er die Stadt noch nicht verlassen haben kann, ist nur der eine Fall denkbar, daß Held, dem an dem Verschwinden Rudowsky's Alles gelegen sein muß, diesen irgendwo in einem sichern Versteck untergebracht hat. Oder sollte er den Zeugen seiner Verbrechen stumm gemacht haben? Diese Möglichkeit bleibt bei einem so gefährlichen Menschen, wie dieser Held ist, nicht ausgeschlossen. Vor Allem kommt es jetzt darauf an, daß Rudowsky gefunden wird . . . todt oder lebendig. Da aber aller Wahrscheinlichkeit nach Held dieses Versteckensspiel in Scene gesetzt, müssen wir uns vor der Hand an diesen halten, diesem beizukommen suchen. Freilich ist Das nicht leicht . . . direct geht es nun schon gar nicht . . . wir besitzen ja keinen einzigen stichhaltigen Beweis seiner Schuld, nur Vermuthungen. Das weiß der schlaue Bursche, und darauf pocht er. Wenn es sich thun ließe, daß wir ihn auf Anregung bei einer schwachen Seite zu fassen bekämen . . . und dazu, glaube ich, könnten Sie uns vielleicht behilflich sein . . ."

"Ich? Wieso? Sie spannen meine Neugier. Erklären Sie sich deutlicher!" drängte Richard.

"Sie waren, wenn ich nicht irre, mit dem jungen Grafen Hohenfels befreundet," sagte der Hauptmann langsam, es vermeidend, Richard dabei anzusehen.

Dieser war bei Nennung des Namens jäh zusammengezuckt; sein dunkles Auge flammte auf in mächtiger, unbezwinglicher Erregung.

"Er war mein Freund . . . Das ist das rechte Wort, Herr Hauptmann!" stieß er bitter mit wilder Aufwallung hervor. "Doch, wie dem auch sei, ich bitte Sie fortzufahren," drängte er.

"So viel wir in Erfahrung gebracht, verkehrt Held seit einigen Wochen auffallend viel im Palais Hohenfels, was früher entschieden nicht der Fall gewesen. Unwillkürlich fühlt man sich zu der Frage veranlaßt: wie hat der schlaue Fuchs es angestellt, in einer der ersten Familien des Landes empfangen zu werden? Wie kommt es, daß der stolze, im Punkte der Ehre äußerst scrupulöse Graf den zweideutigen Glücksritter in seiner Nähe duldet? . . . Hat Held sich durch falsche Vorspiegelungen den Schutz des einflussreichen Grafen zu sichern gewußt? Denkt er sich durch diesen zu retten, wenn sich für ihn kein Schlupfwinkel zum Entrinnen mehr bietet? . . . Diese Fragen sind es, an deren Beantwortung sowohl meinem Freunde Vink als auch mir sehr viel gelegen ist. Wenn Sie ein Mal mit dem jungen Grafen über die Angelegenheit sprechen, ihn sondiren könnten, wie er über Held und dessen Beziehungen zu seiner Familie denkt . . . es wäre ja immerhin möglich, daß wir dadurch dem Treiben Held's auf die Spur kämen, einen Anhalt gewännen, wo wir ihn fassen könnten. Ich stelle Ihnen frei, dem jungen Grafen unter dem Siegel der Verschwiegenheit mitzutheilen, was Sie von mir und Vink über Held erfahren."

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Sonntag den 27. Juli, Vormittags 9 Uhr werden in unserem Gemeindehause die Synagogenplätze in der üblichen Weise auf ein weiteres Jahr öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 22. Juli 1884.

Der Vorstand der israel. Cultusgemeinde.
Simon Hess.

245

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Heute Sonntag:

Wald-Fest
unter den Eichen, Restauration Berges
(reservirte Plätze).

Zu recht zahlreichem Besuche laden wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gäste ergebenst ein.

325

Der Vorstand.

Kriegerverein

„Germania“ („Allemannia“).

Unseren Mitgliedern und Freunden zur Nachricht, daß die Rheinfahrt des Vereins nach dem Niederwald-Denkmal mit Musik Sonntag den 3. August cr. stattfindet.

Karten hierzu à 1 Mark sind zu haben bei den Herren Hisinger, Uhrmacher, Kirchgasse, Berberich, Ecke der Röder- und Ackerstraße, und E. Rumpf, Webergasse 40.

71

Der Vorstand.

Neu!

Mignon-Photographien

das Dutzend zu 5 und 6 Mark, von wunderbarer Feinheit und Schärfe.

Ottile Wigand,

Malerin und Inhaberin eines photogr. Ateliers, Taunusstrasse 57, 1 Treppe hoch.

3972

Photographische Aufnahmen

in allen Größen in künstlerischer und besser Ausführung, billigste und feste Preise, täglich Taunusstrasse 19.

Bisittarten per Dbd. von 5 Mk., Cabinet per Dbd. von 18 Mk. an, größere Bilder mit bedeutender Preisermäßigung.

H. Glaeser,

Hof-Photograph Ihrer Majestät der Königin von Schweden und Norwegen, Taunusstraße 19.

2434

Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen

W. Bickel,

1237

Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Zur Desinfection und Ansäuerung der Latrinen offeriren seit Jahren erprobt

schwefelsaure Thonerde

mit 10 Proz. Eisenvitriol und 15 Proz. freier Schwefelsäure zu 3 Mk. pro Centner und geben zu diesem Engrospreis auch in kleinem gegen baar ab.

3919

H. & E. Albert, Viebrich.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 29. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, läßt Frau General-Consul Zappe, 1 Schoßstraße 1, Parterre, wegen Wegzug folgende Mobilien, als:

1 Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel, 1 Schreibtisch, 4 weitere Tische, 5 vollständige Betten, 2 Waschtische mit Waschgarnituren, Stühle, 1 großer Spiegel, 1 Verticow, 1 Kleiderschrank, 1 Kleiderstod, 1 Küchenschrank, 1 Buffet, 1 Kommode, Handtuchhalter, 1 eiserner Gartentisch und noch sonstige Haus- u. Küchengeräthe, Glas und Porzellan,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Freihandverkauf ist nicht gestattet und sind die Möbel nur am Tage der Auction zur Ansicht gestellt.

348

Ferd. Müller, Auctionator.

Rath'sche Milchcur-Anstalt, 15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-Thierarztes Dr. Cöster. — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 1/2 Uhr und Abends von 6—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro 1/2 Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 10208

9 Hellmundstraße 9.

Zu bevorstehender Einmachzeit empfiehlt, so lange noch zu den bekannten niedrigen Preisen Vorrath,

Zucker in allen Sorten, 1448

besten Einmach-Essig, sowie Gewürze in nur guter Waare

J. C. Bürgener.

Zum Einmachen empfehle:

Kölner Raffinade,
Crystall-ditto,
Gries-
Weinessig,

sowie sämtliche Gewürze in den besten, garantirt reinen Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Eduard Simon,

3970

Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Einmachgläser

empfiehlt in großer Auswahl

Ludwig Holfeld,

4403

Vorm. Osw. Beisiegel.

ROBES & CONFECTION

Léonie de Mannez,

Tailleurse parisienne,

Fertige Costüme von 35 Mk. an und nach Maass.

1413

Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

Herrenkleider

w. reparirt, gewendet, gewaschen v. bill. berechnet H. Webergasse 5, 1 St. 4500

Küchenschränke zu verkaufen Römerberg 32.

4313

Hofthor,

gut erhalten, billig abgegeben.
3585

A. Boss, Kirchgasse 22.

20 Cubikmeter Rieß ohne Anfuhr in der Nähe Wiesbadens zu kaufen gesucht. Offerten unter v. D. 25 werden an die Exped. d. Bl. erbeten. 4458

1/2 Morgen Weizen zu verkaufen Taunusstraße 53. 3934

Riesen-Rübsamen per Schoppen 50 Pfg. zu haben Feldstraße 15. 4441

Immobilien, Capitalien etc.

An- und Verkauf von Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen etc. besorgt discret Fr. Mierke im „Schützenhof“. 11767

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 1912

Immobilien- und Hypotheken-Bureau.

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bauplätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von

E. Weitz, Michelsberg 28. 1487

Zum Verkauf Geschäfts- und Privathäuser. Näh. bei Langsdorf, Oranienstraße 9 15234

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phoenix“. 1483
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

Ein Landhaus im Nerothal ist zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 66, Barterre. 10088

Schönes Haus mit Seitenbau, großem Hof und Garten im oberen Stadttheile zu verkaufen. Näh. Exped. 1416

Villa Sonnenbergerstraße,

Vor- und Hintergarten mit Stallung zu verkaufen, dreistöckiges Haus mit Stallung zu verkaufen, Haus Mitte der Stadt für 24,000 Mark zu verkaufen. Näheres bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 2677

Villa, nahe Turhaus, mit schönem großem Garten zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 2825

Passend für Wirths oder Schmiede.

Mein Antheil Haus nebst Schmiede-Geschäft kann unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Näheres bei Gg. Stork, Wellrichstraße 21. 4524

Schönes Haus in Bonn,

an einer Hauptallee gelegen, wegen Sterbefalls sehr billig zu verkaufen. Dasselbe ist frei gelegen, hat Vor- und Hintergarten, mit edlen Obst- und Weinarten, ist ganz unterkellert, enthält Salon, 12 Zimmer, 2 Küchen, sehr passend für 2 Familien. Franco-Offerten unter Lit. J. W. 165 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3906

Ein Grundstück, 1 3/4 Morgen groß,

geeignet zum Betriebe einer Gärtnerei, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 1893

Ein Geschäftshaus

in guter Lage mit Thorfahrt, großer Werkstätt und Laden zu verkaufen. Näh. Exped. 1058

In Bad L.-Schwalbach

sind für Bauplanulanten zwei bestgelegene Bauplätze im Villenviertel von 56 Rth. mit Bauplan und von ca. 96 Rth. unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei dem Eigenthümer Wellrichstraße 7, 1. Etage, in Wiesbaden. 3256

Ein Oeconomie-Gut

in der Nähe Hamburgs, 360 Morgen groß, sehr rentabel, ist unter günstigen Bedingungen mit 30,000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen durch 4582

Carl Specht, Immobilien-Agent, Wiesbaden.

Colonialwaaren- & Delicaten-Geschäft

in feinsten prima Lage zu verkaufen. Briefe unter A. W. an die Exped. d. Bl. erbeten. 4535

Eine Wirthschaft wird von einem cautionsfähigen Wirths zu kaufen oder zu pachten gesucht; auch würde man ein hierzu passendes Local miethen. Offerten unter A. K. 246 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4266

4500 Mark auf 2. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 3967
Circa 24,000 Mk. in erster Hypothek ohne Zwischenhändler gesucht. Näheres Expedition. 3236

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör. Näh. Exped. 4510

Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. April 1885 wird eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern in der Nähe des Theaterplatzes für längere Jahre zu miethen gesucht, möglichst mit Gartenbenutzung, eventuell auch ein kleineres Haus, welches später käuflich übernommen werden könnte. Offerten mit Preisangabe unter D. F. # 1084 an die Expedition d. Bl. erbeten. 362

Ein Weinkeller für 15-20 Stück nebst Comptoir oder Laden in guter Lage zu miethen gesucht. Offerten an die Expedition dieses Blattes erbeten. 4209

Angebote:

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 3939

Adelheidstraße 66 ist die elegante Bel-Etage, 5-6 Zim., große Veranda und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Vormittags von 10-11 und Nachmittags von 4-6 Uhr. 15273

Adolphsallee 4, 3 Treppen, sind 5 Zimmer zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 1969

Adolphsallee 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör Abreise halber auf 1. October z. v. 3156

Möblirte Wohnung.

Adolphsallee 15, Barterre, sind 3 Zimmer, Veranda mit oder ohne Küche zu vermieten. 1503

Albrechtstraße 23 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. daf. Part. 14056
Ede der Bleich- und Hellmündstraße 8 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5-6 Zimmern und eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 18770

- Elisabethenstraße 13** sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486
- Emserstrasse 20a**, in meinem neuerbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. bestehend, auf October zu vermieten, eventuell auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Bind. 4457
- Feldstraße 10, 1. Tr. h.**, möbl. Zimmer m. Pension z. vm. 4208
- Feldstraße 17** im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1994
- Friedrichstraße 40, 1. r.**, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 870
- Gartenstraße 4** ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237
- Geisbergstraße 5** elegant möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu verm. 3833
- Geisbergstraße 22** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu verm. Näh. Parterre. 15416
- Geisbergstraße 24** sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.
- Hellmündstraße 18**, eine Treppe hoch, sind gut möblierte Zimmer mit Pension auf gleich oder 1. August zu verm. 4461
- Kirchgasse 5** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2792
- Konigsstraße 2** sind 2 möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 4530
- Mainzerstraße 5** ist das Parterre auf 1. October zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2659
- Moritzstraße 10, II.**, ein möbl. Zimmer zu verm. 16617
- Moritzstraße 22, 1. St.**, möbl. Zimmer zu verm. 16631
- Moritzstraße 50** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Frontpizimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 3—5 Uhr. 4373
- Nicolastraße 1** sind schöne, möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 4555
- Nicolastraße 1** sind möblierte Zimmer zu vermieten. 4533
- Rheinstrasse 19** möbl. Zimmer mit oder ohne Küche, sowie die 3. Etage mit oder ohne Möbel billig zu vermieten. 4036
- Rheinstraße 33** möblierte Wohnung und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 874
- Rheinstraße 51** ist die Parterre-Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu verm. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. R. daselbst. 1569
- Röderallee 20** ist ein möbl. Bart.-Zimmer mit Pension zum 1. August zu verm. 1458
- Tannusstraße 9** Pension Haussmann. 2299
- Tannusstraße 47**, Bel-Etage, möblirt, mit Küche, sofort oder später zu verm. 4314
- Tannusstraße 47** im Hinterhaus sind 2 Zimmer möblirt mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 4557
- Wellrichstraße 33** ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf 1 auch 2 Monate zu vermieten. 3040
- Gut möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer** mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. R. Exped. 10029
- Ein neu eingerichtetes Zimmer (Bel-Etage)** ist preiswerth zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 42 im Eckladen. 1458
- Ein neu möbliertes Zimmer** ist wegen Abreise eines Herrn sofort sehr billig zu vermieten. Näh. Exped. 1780
- Möbliertes Zimmer zu vermieten** Banggasse 19, 1. Stock. 2964
- Möbl. Zimmer zu verm.** Schwalbacherstraße 51, 1. Etage. 3226
- Möbliertes Parterre-Zimmer** nach der Straße zu vermieten. Näheres Bahnhofsstraße 6. 3811
- Ein freundl. möbl. Zimmer** im 3. Stock per 1. August zu vermieten Helsenstraße 18. 3928

Zu vermieten. Zwei sehr schöne Wohnungen, je 6 Zimmer, Balkon und Zubehör enthaltend, gute Lage, sind für den Preis von 1100 resp. 1000 Mark per 1. October zu vermieten. Näh. Exp. 3947

Fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Karlstraße 5, Bel-Etage links. 4305

Möbl. Zimmer zu vermieten Karlstraße 38, Hinterhaus, 2 Stiegen links. 4483

Zwei schöne, möblierte Zimmer in einem Landhaus mit großem Garten und gesundester Luft zu verm. Stiftstraße 20. 4523

Ein möbliertes Zimmer mit Pension zum 1. August zu vermieten. Näh. „Mainzer Bierhalle“, Mainzerstraße 4. 4537

Möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 46, 2. Stock. 4393

Möbl. Zimmer zu verm. Hermannstraße 12, 3. St. 4070

Eine heizb. Mansarde zu verm. Helsenstr. 26, Stb., Dachl. 4279

Elegante, herrschaftliche Wohnungen, Bel-Etage oder 3. Stock, je aus 2 großen Salons, 13 großen Zimmern, 2 Balkons, Badezimmer, Garderobe, Küche, Speisekammer u. bestehend, sind z. verm. St. im Baubureau, Zahnstraße 17. 168

Ein Zimmer mit Kost per 1. August zu vermieten. Näheres Wegergasse 20, eine Stiege hoch. 4296

Ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Frühstück an einen Herrn zu vermieten Drantienstraße 21, Stb. 1995

Schön möblierte Zimmer zu mäßigem Preise große Burgstraße 3. 4190

„Zum Sprudel“, Tannusstraße 27, ist der Laden vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Adolf Abler**, Pianoforte-Handlung. 2036

Friedrichstraße 30 ist eine **Schuer** zu vermieten. 11103

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 4449

Zwei junge Leute erhalten Kost u. Logis Adlerstraße 43. 4484

Villa „Carola“,

4 Wilhelmstraße 4,
Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Pension Tannenburg
Parkstrasse 15. 3439

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,
Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmstraße 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Ein Schüler der höheren Lehranstalten dahier erhält gute Pension und kann demselben auch Nachhilfe bei seinen Schularbeiten erteilt werden. Näh. Expedition. 7930

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmstraße 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Pension Mon-Repos
Frankfurterstrasse 6. 16335

Ich wohne **grosse Burgstrasse 16, I. Etage.**

Dr. Jacobs, pract. Arzt,
und Specialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten,
13059 Sprechstunden: 8—10 Uhr Morgens.

Gelesene Zeitschriften, 141

wie **Ausland** — **Globus** — **Grenzboten** — **Preussische Jahrbücher** — **Revue des deux mondes** — u. a.
sind in einigen früheren Jahrgängen billig von uns abzugeben.
Feller & Gecks (Ecke der Lang- und Bebergasse).

Einzelne Bücher, größere Bücher- sammlungen und Musikalien

kaufen jederzeit
16931 **Keppel & Müller**,
Wiesbaden, 34 Kirchgasse 34.



(Gefällig geschätzt.)

Alleiniger Fabrikant **J. C. Kissling**, Dambachthal 6.

„Kreuzlehnstühle“

für Kinder und Erwachsene
nach Vorschrift von **Dr. Staffel**,
Director der orthopädischen Anstalt dahier.

Einziges Stuhl, welcher ein bequemes
und doch gesundheitsgemässes, ge-
rades Sitzen ermöglicht. Mit Hülfe-
nahme eines einfach. Auflegepülchens
besser als alle Hausstuhlbänke.

Mit geringen Aenderungen für's ganze
Leben und überall (Eßtisch, Klavier etc.)
benutzbar. Prospect gratis. 514

Crêpe, Trauerhüte & Trauerrüschen

in grosser Auswahl stets vorrätig. 2308
Langgasse 32, D. Stein, Langgasse 32,
Putz-, Band- & Modewaaren-Geschäft.

Für jeden Haushalt zu empfehlen!

Abgetragene Kleiderstoffe aus Wolle Baumwolle,
Seide, Sammt, sowie Hüte werden wie neu (ohne das
ein Bertrennen nöthig ist) durch Anwendung von **Atramin**.
Atramin à Fl. 50 Pfg. empfiehlt
367 (H. 62092) **E. Moebus**, Lammstrasse 25.

Schuhwaaren

nach Mass, fußgerecht oder Form
nach Belieben. **Herrenzugstiefel**
8, 9, 10 und 11 Mt., **Damenzugstiefel** 6, 7, 8, 9 und
10 Mt., **Herrenschuhe** 7 und 8 Mt., **Damen Schuhe** 5 1/2,
6 1/2 und 7 1/2 Mt., **Herren- und Damenpantoffel** 4, 4 1/2
und 5 Mt. Reparaturen billigt Hochstätte 6 und
Steingasse 13. 3994

Amerik. Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden jeder Zeit staubfrei und geruchlos gereinigt.
11323 **W. Leimer**, Schachtstrasse 22.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und
außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 107

Billard, fast neu, ist billig zu verkaufen.
Näh. Expedition. 4556

Holzhaiderhänschen.

Sonnte Sonntag während dem Rennen verzapfe
ich ein gutes Glas Bier und Apfelwein.
4591 Hochachtungsvoll **Philipp Klubberg**.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51. 7455

Bäder zu 50 Pfg.

Um mein Lager zu räumen, gebe folgende Waaren zum
Einkaufspreis ab: **Wolle, Baumwolle, Eisen**,
Knöpfe, Pfeifen und sonstige Gegenstände.
4342 **Frau Marth**, Adlerstraße 31.

Kirchgasse	Grosses Lager	Kirchgasse
No. 35.		No. 35.
in allen möglichen Eisen, Stahl, Messing- waaren-Artikeln und Haushaltungsgegen- ständen u. s. w. zu und unter Fabrikpreisen .		
16151		Abr. Stein.

Crystall-, Glas- u. Porzellanwaaren-Lager von

Gg. Ackermann, Ellenbogengasse 9.

Wegen **Banveränderung** zur Vergrößerung meines
Laden-Geschäftes verkaufe sämtliche **Crystall-, Glas-**
und Porzellanwaaren, sowie alle Sorten **irbene** und
steinerne Waaren zu herabgesetzten Preisen. 4268

(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.)



3 Bahnhofstraße 3.

Ausverkauf

der noch vorrätigen

Eischränke u. Garten-
möbel. 224

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Drahtstifte

Neu!

Neu!

aus dreikantig cannelirtem Stahlbraht

(D. R.-Patente No. 15037, 18710 und 23230. — Muster(sch.)

haben den runden Stiften gegenüber die **Vorteile**

- 1) der größeren **Billigkeit**, nach der Stückzahl gerechnet,
- 2) der größeren **Festigkeit**,
- 3) der geringeren **Krafterforderung** und wesentlichen
Zeitersparnis bei der Verarbeitung,
- 4) des besseren **Festhaltens** im Holze,
- 5) der vorteilhafteren **Verarbeitung in schmale Flächen**.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei

2365 **L. D. Jung**, Langgasse 9.

Antiquitäten-Ausverkauf

in **Möbel, Porzellan, Gemälde, Waffen** etc.
Schüdenhoffstraße 1. Dasselbst der **Laden** zu verm. 2780

Holländische
Kaffee-Brennerei
H. Disqué & Co.,
Mannheim.



Gebrannter Kaffee

nach Dr. von Liebig's Vorschrift und neu
verbesserter Brennart, wodurch das bei den bis-
herigen Verfahren leicht verflüchtigende Aroma
vollständig gebunden und erhalten bleibt.

Bedeutende Ersparniß.

In Packeten (mit obiger Schutzmarke versehen) von
1 Pfund und 1/2 Pfund. Preis per 1 Pfund f. Java-
Mischung 1.20; f. West-Indisch-Mischung 1.40;
f. Menado-Mischung 1.60; f. Bourbon-Mischung
1.80; extrafein Mocca-Mischung 2.—

Niederlagen in Wiesbaden bei Peter Enders,
Schwalbacherstraße, Peter Freißen, Rheinstraße,
Fr. Günther, Römerberg, Pauline Hendrich,
Kapellenstraße, Chr. Keiper, Webergasse, F. Klitz,
Lannestraße, J. Nauheim, Adlerstraße, Chr. Ritzel
Wwe., kleine Burgstraße, A. Schirg, Hoflieferant.
F. Strasburger, Kirchgasse. 616

Kornbrod (Westertwälder),

gute Qualität, per Loth 43 Pfg. bei
4588 C. Schmitt, Marktstraße 13.

Neues Grünform

1a Qualität frisch eingetroffen bei
4434 A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Einnmachgläser

mit Patent-Verschluss, sowie alle anderen Sorten ohne Ver-
schluss, Liqueur-Ausgussflaschen, Rum-Fruchtgläser,
alles in bekannt großer Auswahl zu den allerbilligsten Preisen bei
2132 H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3.

Bettfedern und Daunen,

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt
11593 Löffler & Schmitt, Steingasse 5.

Gummi-Artikel

jeder Art liefert billigt und zollfrei unter Garantie
die Fabrik
(H. à 1378/6.) Theodor Zarn, Hamburg. 350

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das
Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestrikt.
108 W. Haack, Häfnergasse 9.

Gelegenheitskauf.

Eine große Parthie Steppdecken kann sehr billig abgeben
4258 Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.

Ein zweischläfiges Deckbett und 2 Kissen, so gut wie n-u,
billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 4255

Ein gebrauchtes Halbverdeck und ein Wilschwagen find
zu verkaufen. Näh. Wegergasse 36. 1352

Billiger Verkauf

wegen

Local-Veränderung.

Ausschliesslich Piecen dieser Saison ver-
kaufe, um rasch zu räumen, als:

Umhänge in Diagonal	Mk. 6.50 anf.
Umhänge in Soleil	" 8.50 "
Umhänge in Ottomane	" 11.50 "
Dolmans, elegante Façon	" 14.— "
Dolmans in bestem Soleil	" 18.— "
Dolmans in Seide	" 25.— "
Dolmans (Modelle), hochfeine Ausführung	" 35.— "
Dolmans, Velour broché	" 65.— "
Jaquettes in Diagonal	" 4.50 "
Jaquettes in Soleil	" 5.50 "
Jaquettes in Ottomane (reich garnirt) . . .	" 10.50 "
Jaquettes in Tricotstoff (dehnbar) . . .	" 12.— "
Regenpaletots, decatirter Stoff	" 7.50 "
Regenpaletots, neue Farben	" 10.— "
Regenpaletots in Fantasiestoffen	" 15 bis 25.
Regenpaletots in Tricotstoff	" 24 „ 40.
schwarz, braun, blau, oliv.	
Regen-Havelocks, grösste Auswahl . . .	" 10 „ 60.
das Neueste für die Herbstsaison.	
Regen-Rad, ganz neuer Schnitt	" 12 „ 40.
Kinder-Mäntel in allen Grössen von Mk. 3.—	anfangend.
Pellerine in Chenille, Seide, Pelüsch.	

Mein Geschäfts-Local befindet sich vom
1. October ab 11 Langgasse 11.

S. Hamburger,
34 Marktstrasse 34.

3963

**Frische Landbutter, Süßrahmbutter, angelassene
Rochbutter, frische Eier, reinen Bienenhonig vor-
züglichster Qualität empfiehlt**
4595

J. Vieth, Säfergasse 9.

**Winter- und Regenmantel nebst Jacke und Rattun-
kleid sind billig abzugeben Adolphstraße 4 Parterre.** 4594

**Gesucht 1 Stamm Birnen-, 1 Apfel-, 1 Pflannen-
baumholz (nur gesundes und schlanke Holz), mindestens
2 1/2 Meter lang und 12—15 Zoll Durchmesser. Eben solche
Bohlen bester Qualität von 1 1/2—2 Zoll würden auch genügen.
Offerten mit Preisangabe unter J. Z. werden an die Expedition
d. Bl. erbeten.** 4596



**Ein kräftiges Herrschaftspferd,
6 Jahre alt, zur Landwirtschaft verwendbar, ist
billig zu verkaufen. Näheres bei Thierarzt Born,
Emserstraße 75.** 4598

Commanditist.

**Eine chem. Fabrik (Consumartikel) sucht zwecks Ausdehnung
des Betriebs einen Commanditisten. Gef. Offerten unter
Z. M. No. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten.** 4634

Unterzieht.

**Zur Errichtung einer Klasse an der Emserstraße,
in einem feinen, vorzüglichen Institut, werden noch einige
kleine Mädchen im Alter von ungefähr 7 Jahren gesucht.
Näheres Emserstraße 2, 2 Treppen hoch, rechts.** 4005

**Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht Privat-
stunden zu erteilen. Mäßige Preise. Näh. Exped.** 9044

**Eine junge Dame, gebr. Lehrerin für Töchter Schulen,
erteilt Privat- und Nachhülfsstunden. Beste Referenzen.
Mäßiges Honorar. Näh. Exped.** 1219

**Ein cand. phil. erteilt gründlichen Unterricht in allen
Gymnasialfächern. Näheres Expedition.** 4602

Handels-Wissenschaften.

**Gründlicher Unterricht in einfacher und doppelter Buch-
führung, kaufm. Rechnen und Correspondenz in franz., engl.
und ital. Sprache. — Stenographie. — Kurse für Damen.**

Quirin Brück, Webergasse 44, II. 4607
**Eine geprüfte Lehrerin, die schon mehrere Jahre als
Lehrerin thätig war, erteilt Unterricht in Musik und
allen Schulfächern. Näh. Exped.** 10534

Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise

erteilt eine Dame. Näheres Röderstraße 28, 1 Tr. 2851

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Exp. 4624

**Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stellung
bis Anfang October bei einer kleinen Familie oder allein-
stehenden Dame; dasselbe ist fleissig, kann selbständig ein
Hauswesen führen, nähen, bügeln, kochen, und sieht weniger
auf grossen Verdienst als auf anständige Behandlung. Gef.
Offerten unter K. A. an Haasenstein & Vogler,
Langgasse 31.** 4376

**Ein gebildetes Fräulein, in allen Zweigen der Haushaltung,
auch im Schneidern erfahren, sucht Stelle als Beschleierin,
Kammerjungfer oder zur Führung eines Hauswesens. Offerten
unter C. 3 an die Exped. d. Bl. erbeten.** 4247

**Eine Französin mit guten Zeugnissen sucht sofort
Stelle. Näh. durch das Bureau C. M. Schreher,
hintere Flachsmarktstraße 2 in Mainz.** 4612

**Ein reinliches Mädchen, welches gutbürgerlich kochen
kann, sucht Stelle d. Fr. Schug, Hochstraße 6.** 3625

**Ein junges, gebildetes Mädchen aus sehr achtbarer Familie,
welches auch in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle
als Gesellschafterin. Gef. Offerten unter E. H. 88724 werden
an die Expedition d. Bl. erbeten.** 4528

**Ein geacht. 3. älteres Mädchen, welches der Küche und Haus-
haltung selbständig vorstehen kann, wünscht baldigst Stelle bei
einem alleinstehenden Herrn oder kleinen Familie. Näheres
Steingasse 33, 2 Stiegen hoch.** 4626

**Ein durchaus gut empfohlener Herrschaftsdienner sucht
sofort Stellung. Näheres Expedition.** 4629

**Ein in der Krankenpflege durchaus erfahrener Mann
sucht entsprechende Stellung. Näheres Expedition.** 4630

Personen, die gesucht werden:

**Eine tüchtige Verkäuferin, welche einigermaßen Kenntnisse
unserer Branche besitzt, sowie ein junges Mädchen mit guten
Schulkenntnissen als Lehrling können eintreten bei**

J. Hirsch Söhne,

**Band-, Spitzen- und Modewaaren-Geschäft,
Webergasse 3.** 4327

Eine durchaus tüchtige Verkäuferin,

**welche der englischen Sprache mächtig ist, wird per
15. August oder 1. October für ein feines Geschäft gegen
hohes Salair gesucht. Offerten unter A. F. 100 an die
Expedition d. Bl. erbeten.** 163

Gesucht ein Lehrling gegen Vergütung bei

C. Jacobsen, Webergasse 18. 4401

**Zwei tüchtige Kleidermacherinnen werden gesucht
Wellrichstraße 1, 2 Stiegen hoch.** 4600

Mädchen finden dauernde Beschäftigung Hochstraße 24. 4570

**Ein Mädchen vom Lande zum Auslaufen per 1. August
gesucht Kirchstraße 18.** 4646

**Ein starkes, reinliches Mädchen wird auf 1. August gesucht
Kirchstraße 14, Parterre.** 4545

Ein Mädchen gesucht Hermannstraße 3. 3623

Ein einfaches, starkes Mädchen gesucht H. Webergasse 10. 4366

Hellmundstraße 27 b wird ein Mädchen gesucht. 4544

**Ein braves Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten
Steingasse 35.** 4054

**Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann und die übrige
Hausarbeit versteht, wird zum 1. August gesucht verlängerte
Parkstraße 1, „Anlamm“.** 4609

**Ein nettes, reinliches Hausmädchen, das gute Zeugnisse hat,
gesucht Parkstraße 32.** 4613

**Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und
Hausarbeit wird gesucht Bonifacienstraße 41,
1. Etage links.** 4599

**Gesucht: Haus- und Küchenmädchen, solche für Mädchen
allein, 15 bis 18 Mark Lohn monatl. Näh. Hochstraße 6.** 4086

Hellmundstraße 21, Park, ein tüchtiges Mädchen gesucht. 4643

**Ein braves Mädchen auf gleich gesucht
kleine Burgstraße 8, 2. Stod.** 4644

**Einen Lehrling aus achtbarer Familie sucht
Jean Paquet, Handschuhmacher, 6 Langgasse 6.** 4462

Ein tüchtiger Schlossergeselle gesucht Goldgasse 14. 4571

Tünchergesellen gesucht Walramstraße 25 a. 4534

**Ein Bursche, nicht über 16 Jahre,
cautionsfähig, gut
empfohlen, findet dauernde Stelle. Nur solche Offerten werden
berücksichtigt, welche obigen Bedingungen entsprechen.
Näheres unter E. B. 1 an Haasenstein & Vogler,
Langgasse 31, erbeten.** 4454

Ein kräftiger Bäckerlehrling gesucht. Näh. Exped. 4490

**Ein kräftiger Bursche für Feldarbeit gesucht.
Näheres Langgasse 5.** 4576

Drescher gesucht Heleneustraße 24. 4608

Ein alter, erfahrener Schreiner übernimmt das Polieren der Möbel, Piano's etc.; Reparaturen unter Garantie; schnelle Beförderung. Näh. kleine Kirchgasse 2, 3. Stod. 1839

Rochran Kramm wohnt Albrechtstraße 25. 4163

Guten Mittagstisch in und außer dem Hause Weber-gasse 43. 1. Stod. 16054

Wasche wird zum Sticken angen. Michaelsberg 9a, 2 Tr. 4529

Seegrasmatrasen 10 Mt., gestiepte Strohsäcke 6 Mt. Goldgasse 22, 2 Treppen. 3808

Damenhündchen, junges, engl. Race, zu verk. N. Exp. 4518

Eine Grube Dung zu verkaufen Adlerstraße 15. 4527

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 25. Juli.

Geboren: Am 20. Juli, dem Bäcker Ludwig Sattler e. S. — Am 19. Juli, dem Steinhauergehilfen Franz Rittinger e. L., N. Elise Franziska. Am 20. Juli, dem Kaufmann Leopold Marx e. S., N. Ernst. — Am 20. Juli, dem Fuhrknecht Franz Bink e. S., N. Heinrich August.

Gestorben: Am 24. Juli, Frieda, L. des Tüchlergehilfen Heinrich Gschöfen, alt 8 M. 8 J. — Am 24. Juli, Marie, geb. Wisamer, Wittwe des Glasers Jacob Berg, alt 71 J. 8 M.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. Juli 1884.)

Adler:

Klein, Senator m. Fm., Hannover.
Altenberg, Kfm., Berlin.
Stein, Kfm., Chemnitz.
Hutmacher, Cassen-Contr. m. Fr., Cösfeld.

Stilbert, Kfm., St. Louis.
Crabé, Kfm., Berlin.
Klein, Ingen. m. Fam., Holland.
Weber, Fr. m. Sohn, Zürich.

Berns, Fr. Dr., Mülheim.
Krause, Kfm., Frankfurt.
Emanuel, Kfm., Köln.
Pastor, Comm.-Rath, Burscheid.

Breslauer, Kfm., Berlin.
Lehmann, Kfm., Berlin.
Hoffmann, Bergw.-Dir., Altenessen.
Rathgeber, Kfm., Köln.

Singels, 2 Hrn., Gravenhage.
Gers, Fabrikbes. m. Mutter, Sondershausen.
Preyesser, Fr. Dr., Deutz.
Prein, Fr., Köln.

Prein, Fr., Köln.
Heydemann, Kfm. m. Fr., Emmerich.
Spaarmann, m. Fr., Emmerich.

Bären:

Pleissner, Rnt. m. Fr., Hannover.
Kreiser, Kfm., Stuttgart.
Gretten, m. Fr., England.

Hotel Bloch:

v. Schönburg, Graf, Lusow.
Locok, Cambridge.
Sydney-Locok, Fr., Belgrad.
Friedmann, m. Fr., New-York.
Locok, Fr., Belgrad.

Zwei Bücke:

Bomholt, Hörde.
Schäfer, Fr., Berlin.
Kölischer Hof:
Krämer, Kfm., Berlin.
Kessler, Fr., Bernburg.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

v. d. Eyden, Dr. med. m. Tocht., Amsterdam.
Hinkel, Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Duysing, Kfm., Berlin.
Wolff, Fr., Hamburg.
Glassen, Kfm., Hamburg.
Immisch, m. Fr., London.
Schröder, m. Fr., Nordamerika.
Brimers, Nordamerika.
Hersfeld, Kfm., Berlin.
Schum, Kfm., Berlin.

Einhorn:

Wügel, Zwickau.
Kilster, Zwickau.
Pauzner, Glakau.
Stierle, Kfm., Offenbach.
Drexler, Fr., Salzwedel.

Beaury, Kfm., Oberlahnstein.
Aschoff, Coblenz.
Theich, Hamburg.
Jochmeister, Hannover.

Engel:

Richter, Amtsg.-R. m. Fr., Rogasen.
Pappe, m. Fr., Dresden.
Kell, Finanzrath, Dresden.
Weddigen, m. Fr., Elberfeld.

Englischer Hof:

Riechelmann, Fr. m. 2 S., Veltheim.
Giles, m. Fr., London.
Foster, m. Tocht., Glasgow.
Oudin, Rent., Strassburg.
Haddock, Fr., Brooklyn.

Grüner Wald:

Zehnter, Kfm., Köln.
Brauns, Lieut., Strassburg.
Schulz, Gymn.-Prof., Berlin.
van Gekkertz, Kfm. m. Fr., London.
Walter, Rotterdam.

Walter, m. Fr., Rotterdam.
Köckler, Fabrikbes., Iserlohn.
Kifer, Fr., Sigmaringen.
Schmidt, Fr., Düsseldorf.

Weynen, Brühl.
v. Lange, m. Fr., Ratibor.
Neu, Fabrikbes., Köln.
Lamborg, Wien.
Herr, Kfm., Köln.

Hotel „Zum Hahn“:

Bersch, Fr. m. Fam., Wetzlar.
Landsberg, Kfm. m. Fam., Königsberg.

Hamburger Hof:

Gebhard, m. Fam., Görlitz.

Vier Jahreszeiten:

Philippi, Birma.
Leichtentritt, m. Fr., Breslau.
Gorsica, London.
Köhler, m. Fr., Moskau.
Emerin, Dr. jur., Holland.
Modius, m. Fr., New-York.
Weinhagen, m. Fm., Hildesheim.
Clodius, Fr., Bremen.

Goldene Krone:

Neu, Fr., Darmstadt.

Goldene Kette:

Genrich, Fr., Obertiefenbach.
Mervin, Fr., Berlin.
Simon, Rnt. m. Fr., Saargemünd.

Nassauer Hof:

v. Veltheim, Baron m. Fr., Sichte.
Gardiner, m. Fr., New-York.
Lange-Keyser, Fr., Amsterdam.
Lange-Keyser, Amsterdam.
Ackermann, Dresden.

Hermens, Fr. Geh. Rath m. Tocht., Aachen.
Jeske, m. Fr., Havre.
Wahrlich, m. Fm., Porte Alegre.

Villa Nassau:

Ridinger, General m. Tocht., Petersburg.

Luftcurort Neroberg:

Brückner, Prediger, Berlin.

Nonnenhof:

Scholler, Kfm., Neustadt.
Willemssen, m. Fr., Düsseldorf.
Schmidt, Kfm., Strassburg.
Hoffmann, Fabrikbes., Hannover.

Salge, Fabrikbes., Hannover.
Schulz, Gymn.-Lehrer, Halle.
Gruner, Kfm., Stuttgart.
Rothschild, Kfm., Göppingen.
Sternitzki, Photog., Braunschweig.

Rhein-Hotel:

Thomas, Fr., Ludwigshafen.
Scheffler, Consul, Dresden.
v. Heck, m. Fam., Enschede.
Goodman-King, Rt. m. Fr., St. Louis.

Boyes, Rent., London.
Perry, m. Fr., New-York.
Ohr, Kfm., Hamm.
Engels, Kfm., Hamm.

Nauhaus, Kfm., Hamm.
Steffen, Kfm., Aachen.
Wachsmann, Kfm., Dresden.
Freitag, Ingen., Chemnitz.

Peters, Justizrath m. Fm., Berlin.
Juwelle, Rent. m. Fr., Paris.

Rheinsteil:

Schmidt, Fr., Offheim.
Apell, Vevey.

Rose:

Houlder, Rt. m. Fm., Sulter Surry.
Comstock, Fr. Rent., New-York.
Keeler, Fr. Rent., New-York.

Du Pre, Rent., England.
Du Pre, Fr. Rent., England.
Maitland, Fr. Rent., England.
v. Knorring, Kaiserl. russischer Kammerjunker, Petersburg.

Cote, Rent. m. Fr., England.
Robinson, Rent., London.
Spurgeon, Rent., London.
Coming, Rt. m. Fr., New-Castle.
Coming, 2 Hrn., New-Castle.

Joicey, Rt. m. Fr., New-Castle.
Beccard, Fr. Dr., Berlin.
Beccard, Fr., Berlin.

Weisses Ross:

Kroll, Berlin.
Caesser, m. Fr., Elberfeld.
Henker, Reudnitz-Leipzig.

Schützenhof:

Haub, Fr., Limburg.
Haub, Fr., Limburg.
Wagner, Mühlenbes., Limburg.

Sonnenberg:

Wacker, Gutsbes., Pfungstadt.

Spiegel:

Giske, Dr. phil., Lübeck.
Wettengel, Fr., Naumburg.
Felsa, m. Fr., Naumburg.
Mauss, Nauen.
Geisthövel, Fabrikbes., Hamm.

Taunus-Hotel:

Schaaf, Rent., Heidelberg.
Spitzer, Rent., Heidelberg.
Schmidhuber, Offiz. m. Fr., Landshut.
Lehmann, Offizier, Bonn.

Pappitz, Stud., Berlin.
Doen, Stud., Berlin.
Lehmann, Kfm. m. T., Hamburg.
Baumann, Stud., Kassel.

Ismer, Fr. Rt. m. Fam., Götting.
v. Marchtaler, m. 2 Söhn., Bonn.
Gerson, Kfm., Böhl.
Mull, Kfm., Haarlem.

v. Byll, Fabrikbes., Velp.
Armand, Kfm. m. Fr., Haag.
Wendeburg, Rttgth., Magdeburg.
Koch, Bauunternehm. m. Fr., Giessen.
Cohn-Stuart Ing. m. Fr., Rotterdam.

Schaenau, Prof., Brüssel.

Hotel Victoria:

de Noogk, Rt. m. Fm., Sumatra.
Peterson, Rent. m. Fr., Berlin.
Weigert, Kfm., Berlin.
Sir Godfrey, Rt., Kitcoman-Abbey.

Kinna, Rent., Eecloo.
Freyschmidt, Pfarrer, Jägerndorf.
Seemann, Rent., Berlin.

Hotel Vogel:

Sareika, Kfm., Ordtsburg.
Salinger, Kfm., Ordtsburg.
Harder, Kfm. m. Fr., Altkirch.
Rosalie, Fr. m. Kind, Dahlen.

Hotel Weiss:

Kunze, m. Fam., Buchholz.
Huncke, m. Fr., Berlin.
Schwoll, Mannheim.
Groth, Berlin.

In Privathäusern:

Villa Beatrice:
Sienkowitz, Fr., Petersburg.
Mappes, m. Fm. u. Bd., Frankfurt.
v. Batschmanoff, Staatsrath, Petersburg.

Bütschly, Frankfurt.
Pension Internationale:
Carp, Fr., Haag.
Morgan, Hptm. m. Fr., England.
Burt, Fr. m. Tocht., Detroit.

Louisenstrasse 3:
Freudenfeld, Fr. Rttgth., Konojad.
Freudenfeld, Fr., Konojad.
Fließbach, Lieut., Neufahrwasser.

Sonnenbergerstrasse 18:
Macher, Weingutsbes., Kreuznach.
Russischer Hof:
Press, Fr. m. Sohn, London.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 25. Juli	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	749,6	750,0	751,7	750,4
Thermometer (Reaumur)	14,0	20,0	14,8	16,3
Luftspannung (Bar. Sin.)	9,5	8,5	8,8	8,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80	49	70	66
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Lb.	—	—	2,1	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.
Frühe etwas Regen, Nachmittags öfter Regen.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-7 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 19a). Wochengottesdienst Morgens 6 und Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Verloosungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 25. Juli angefangenen Ziehung der 4. Classe 170. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 2 Gewinne von 15.000 M. auf No. 55584 und 72024, 2 Gewinne von 6000 M. auf No. 21186 und 61087, 43 Gewinne von 8000 M. auf No. 220 1152 5606 8775 18942 18988 21275 21814 22784 28047 26412 27223 27417 30727 31619 35160 39428 49293 44129 50159 53712 54011 55129 55202 57204 59998 63901 65955 64590 65944 68165 71900 72742 76983 78807 79204 83493 84156 84263 86361 89399 91890 und 94545, 51 Gewinne von 1500 M. auf No. 621 2028 2930 8540 5836 11206 11810 13186 15223 15295 16443 17941 18444 19094 23675 26752 27859 28103 28720 82988 33326 34890 35425 37474 38509 38581 42286 47893 51046 52157 53889 60141 64615 70242 70708 72407 72977 76642 77475 77837 78628 82023 82393 82659 83545 87130 87412 90146 91014 92323 und 92392, 78 Gewinne von 550 M. auf No. 426 3576 6019 6415 9175 9787 12219 12797 13157 16934 18337 20654 21148 22330 22396 23448 25657 28303 29487 30768 30989 32798 33785 34229 34570 35219 36220 37278 41886 41505 42472 43682 49460 45976 47361 48921 48919 49458 51941 51725 55870 55907 55280 56136 56546 56938 59529 60824 63431 64272 65163 66005 67226 68292 69236 73754 73763 74425 74824 75164 75239 75484 75955 80980 81156 82250 82351 83262 86190 88401 89849 93596 und 94862.

Frankfurter Course vom 25. Juli 1884.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169.05 h.
Dufaten . . . 9 . 65 .	London 20.410—415 h.
20 Frs.-Stücke . . 16 . 25 .	Paris 81.15 h.
Sovereigns . . . 20 . 39 .	Wien 167.60 h.
Imperiales . . . — . — .	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . 4 . 21 .	Reichsbank-Disconto 4%.

Reisefunf.*

Reisezeitgemäße Plauderei von Richard Grothe.

Täglich bringen die Zeitungen und Zeitschriften verführerische Schilderungen paradiesfischer Gegenden und heilkräftiger Bäder, alljährlich erscheinen neue Auflagen von „Bäcker's“, „Murray's“, „Cicerone's“ und sonstiger literarischer Requiriten des modernen Touristen; in gebundener und ungebundener Rede, mit Oelbrunlandschaften und Schubert'schen „Wanderliedern“ wird die Reiselust in uns erregt, aber noch Niemand ist es eingefallen, die Thätigkeit des Reisens selbst durch ein wissenschaftliches Handbuch, einen Reise-Katechismus etwa, in eine Art System zu bringen, trotzdem die Deutschen doch die systematischsten und wissenschaftsfindesten aller Erdmenschchen sind.

Einen „Grundriß der Reisewissenschaft“, eine „Handfibel des Reisens“ mit schönen Reiserregeln und passenden Beispielen, wie es der schüchtern-unerfahrene Neuling bald zur Virtuosität, zum routinirten „Reise-Oakel“ bringen kann — das ist's, was wir brauchen.

Da hat man Rundreise-Billets und Rundreise-Güte (einige Bahnen sollen die Rundreise-Billets gleich eingenäht in gratis zugegebenen Panamahüten verpacken), Extra-, Blitz-, Jagd-, Vergnügungs- und Bummel-Züge schleudern uns mit beliebiger Dampfgeschwindigkeit in den fernsten Erdwinkel, Schlaf-, Küchen- und Salonwagen suchen uns alle Annehmlichkeiten des trauten Heims während der mehr oder weniger langen Fahrt

zu verschaffen, auf dem Besub wie auf dem Schneebedeckten Sanct Gotti-hard erwarten uns schwarzbefrachte Kellner mit „Diners“ und „Soupers a parte“, deren Menus man vorher mit allen Chancen der Gourmandise telegraphisch feststellen kann, auf den unwirthlichen Prairien der Pacificbahn können wir nach Belieben „Berliner Weibier“, „Roederer carte blanche“ oder „Boonekamp of Magbitter“ trinken, die Dampfschiffe sind zu Construktionen versehen worden, das Seekrankheit erzeugende Schankeln zu verhindern — kurz, für Alles hat man gesorgt und doch das Wichtigste vergessen: eine Instruction, wie man all' diese schönen Dinge auch geeignet benutzen könne.

Unsere Mitvorbereiter hatten dergleichen nicht nöthig, denn erst nach reichlicher Ueberlegung und mit aller, dem bedeutamen Moment zukommenden Feiertlichkeit bestiegen sie den schwerfälligen Postwagen, küglich machten sie ihr Testament, wenn sie sich zu der acht Tage langen Fahrt gen Frankfurt entschlossen hatten, ja noch im Posthause nahmen sie einen so zärtlichen Abschied von den Ihrigen, wie ihn sich heutzutage kaum der Auswanderer nach Amerika gestattet — sie wußten eben, eine solche Postwagenfahrt war eine Fahrt auf Leben und Tod und hatten sich dementsprechend gerüstet; — wir leichtsinnig-schnellichs Epigonengeflücht hingegen entschließen uns im Handumdrehen zu einer Reise nach Paris oder Petersburg, und fast ohne alle Vorbereitungen, es sei denn die von Jago angerathene: „Du' Geld in den Beutel“, schlüpfen wir in's Coups in der sicheren Erwartung, bei dem enormen Fortschritt der Reiselcultur überall Comfort und Vergnügen zu finden. Aber profit Nihil! Da werden wir in ein erstickend heißes Coups geschoben, in dem die Eckplätze sämmtlich von gewiegten Reisevirtuosen besetzt gehalten werden und die Fenster fest verschlossen sind, oder der Schaffner weist uns im Schlafwagen ein Bett an zwischen einem schwaghafnen, selbst im Schlafe noch Anekdoten erzählenden Weinreisenden und einem fürchterlich schnarchenden Hundebesitzer, der das geliebte Hausknecht natürlich in's Bett mitgenommen hat und durch seine Rasallante zu allen möglichen Heularien anmirt. Oder der gesunde Hausknecht, Appetit, verlangt gebieterisch Befriedigung und wir finden im Restaurationswagen statt der ersehnten „Hühnchen und Hummer in Remoulade“ nur noch „belegte Butterbrode“ vor, bieweil routinirte Reisende schon Alles durch vorherige Bestellung weggeknabbert haben. Oder wir wollen im Coups für Nichtraucher schnell die Wäsche wechseln während der Durchfahrt durch einen stockfinsternen, scheinbar endlos langen Tunnel und während wir eben glücklich das alte Oberhemd abgestreift haben und das frische über den Kopf werfen wollen, schießt der Zug schon heraus in die Helligkeit und ein sechsstimmiger weiblicher Entsetzensschrei, wie er einer Wolke kein Schande machen würde, überzeugt uns, daß wir den Reise-Katechismus nicht inne haben, daß wir nur Dilettanten des Reisens sind!

„So was kommt vor,“ singt Thomas, aber es wird noch hundert- und tausendmal vorkommen und ich könnte noch hundert und tausend solcher „oder“ anführen, wenn man nicht den Reisecomfort durch ein praktisches Buch mit genauen Regeln der Reiselkunst der Allgemeinheit anstatt jetzt einigen Eisenbahn-Habitus's zugänglich macht. Verhungert, verschlafen, verhämt, gequetscht, geräbert und geräuchert für all' sein schweres Geld am Bestimmungsorte ausgeladen werden, kann nicht „Reisen“ im schönen Sinne des Wortes genannt werden; wir wollen uns heimlich fühlen im Waggon und dazu gehört eine gewisse Anleitung.

Nachmals an einem Katechismus fehlt es, der ungefähr folgende Regeln enthält: „Willst Du auf österreichischen Bahnen ungehindert schlafen, oder auf der Hochzeitsreise mit Deinem Lieb' die Bevorzugung eines isolirten Coups genießen oder Dich sonstiger nur durch die Gefälligkeit des Schaffners zu erreichender Annehmlichkeiten theilhaftig machen, so versieh Dich mit guten Cigarren, — österreichische Schaffner sind fast birtweg passionirte Raucher. Zu gleichem Zweck brauchst Du auf italienischen Bahnen Birefcheine, auf russischen Wuttl und Primitabak, auf schwedischen und lapländischen Thran“ u. s. f. mit Grazie in infinitum. Ferner unter Capitel Collektenwechsel: „Die Durchfahrt durch den E-Tunnel dauert 20 Minuten, man halte Strümpfe und Hemden bereit, die Durchfahrt durch den Y-Tunnel nur 10 Minuten — man kann während derselben nur einen frischen Halskragen umbinden.“

Ein in dieser wahrhaft praktischen Weise abgefaßtes Reisehandbüchlein wäre ein wahrer Schatz für unsere sommerlichen Wüsterwanderer und ich hoffe, daß meine Winke die Anregung geben werden zu Werken wie:

„Das A B C des Reisens“, oder „Der Reisende, wie er sein soll“ von Odysseus redivivus.“

* Nachdruck verboten.